

# MODULHANDBUCH

**Master of Laws**

Master Wirtschaftsrecht (FS-MLLM-120)

120 CP

Fernstudium

Klassifizierung: Konsekutiv

# Inhaltsverzeichnis

---

## 1. Semester

### **Modul DLMWRRUDT: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Modulbeschreibung .....	8
Kurs DLMWRRUDT01: Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation .....	10

### **Modul DLMWRWUR: Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Modulbeschreibung .....	13
Kurs DLMWRWUR01: Wettbewerbs- und Urheberrecht .....	15

### **Modul DLMWRGKW: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Modulbeschreibung .....	18
Kurs DLMWRGKW01: Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge .....	20

### **Modul DLMWREVNR: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Modulbeschreibung .....	23
Kurs DLMWREVNR01: Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht .....	25

### **Modul DLMWRZK: Zivilprozess und Konfliktlösung**

Modulbeschreibung .....	28
Kurs DLMWRZK01: Zivilprozess und Konfliktlösung .....	30

### **Modul DLMJURML: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Modulbeschreibung .....	33
Kurs DLMJURML01: Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten .....	35

---

## 2. Semester

### **Modul DLMWRWSR: Wirtschaftsstrafrecht**

Modulbeschreibung .....	39
Kurs DLMWRWSR01: Wirtschaftsstrafrecht .....	41

### **Modul DLMWRCLRM: Compliance und Legal Risk Management**

Modulbeschreibung .....	45
Kurs DLMWRCLRM01: Compliance und Legal Risk Management .....	47

### **Modul DLMRAV2: Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht**

Modulbeschreibung .....	50
Kurs DLMRAV02: Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht .....	52

**Modul DLMWRIPRV: Internationales Privatrecht**

Modulbeschreibung .....	56
Kurs DLMWRIPRV01: Internationales Privatrecht .....	58

**Modul DLMWRSRM: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Modulbeschreibung .....	61
Kurs DLMWRSRM01: Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen .....	63

**Modul DLMWRPMIU: Projekt: Management interner Untersuchungen**

Modulbeschreibung .....	66
Kurs DLMWRPMIU01: Projekt: Management interner Untersuchungen .....	68

---

**3. Semester****Modul DLMFATRLB: Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Modulbeschreibung .....	72
Kurs DLMBACCE02_D: Rechnungslegung und Bilanzpolitik .....	74

**Modul DLMFATNIS: Nationale und internationale Steuerlehre**

Modulbeschreibung .....	79
Kurs DLMFATNIS01: Nationale und internationale Steuerlehre .....	81

**Modul DLMWRWBKR: Bank- und Kapitalmarktrecht**

Modulbeschreibung .....	85
Kurs DLMWRWBKR01: Bankrecht und Kreditvertragsrecht .....	88
Kurs DLMWRWBKR02: Seminar: Kapitalanlagerecht .....	91

**Modul DLMWRWKR: Kartellrecht**

Modulbeschreibung .....	94
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle .....	96
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen .....	99

**Modul DLMWRWIAAL: Introduction to Anglo-American Law**

Modulbeschreibung .....	102
Kurs DLMWRWIAAL01: Seminar: Key Features of Common Law .....	105
Kurs DLMWRWIAAL02: Seminar: Managing International Business Transactions .....	108

**Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung**

Modulbeschreibung .....	111
Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung .....	114
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung .....	118

**Modul DLMWRWBKR: Bank- und Kapitalmarktrecht**

Modulbeschreibung .....	121
-------------------------	-----

Kurs DLMWRBKR01: Bankrecht und Kreditvertragsrecht .....	124
Kurs DLMWRBKR02: Seminar: Kapitalanlagerecht .....	127
<b>Modul DLMWRWKR: Kartellrecht</b>	
Modulbeschreibung .....	130
Kurs DLMWRWKR01: Fusionskontrolle .....	132
Kurs DLMWRWKR02: Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen .....	135
<b>Modul DLMWRWIAAL: Introduction to Anglo-American Law</b>	
Modulbeschreibung .....	138
Kurs DLMWRWIAAL01: Seminar: Key Features of Common Law .....	141
Kurs DLMWRWIAAL02: Seminar: Managing International Business Transactions .....	144
<b>Modul DLMWRWISR: Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung</b>	
Modulbeschreibung .....	147
Kurs DLMWRWISR01: Insolvenz und Abwicklung .....	150
Kurs DLMWRWISR02: Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung .....	154
<b>Modul DLMWRWURG: Unternehmensregulierung</b>	
Modulbeschreibung .....	157
Kurs DLMWRWURG01: Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht .....	160
Kurs DLMWRWURG02: Seminar: Regulierte Industrien .....	164
<b>Modul DLMWRWGRS: Gewerblicher Rechtsschutz</b>	
Modulbeschreibung .....	167
Kurs DLMWRWGRS01: Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht .....	170
Kurs DLMWRWGRS02: Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster .....	173
<b>Modul DLMWRWRRV: Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement</b>	
Modulbeschreibung .....	177
Kurs DLMWRWRRV01: Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen .....	179
Kurs DLMWRWRRV02: Seminar: CSR und Sustainability .....	182
<b>Modul DLMWRWRUF: Recht der Unternehmensfinanzierung</b>	
Modulbeschreibung .....	185
Kurs DLMWRWRUF01: Fremdkapitalinstrumente .....	188
Kurs DLMWRWRUF02: Seminar: Eigenkapitalinstrumente .....	192
<b>Modul DLMEAIMAIP: AI and Mastering AI Prompting</b>	
Modulbeschreibung .....	195
Kurs DLMAIAI01: Artificial Intelligence .....	197
Kurs DLMPIAIECPT01: Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques .....	201

---

#### 4. Semester

**Modul MMTH: Masterarbeit**

Modulbeschreibung .....	205
Kurs MMTH01: Masterarbeit .....	207
Kurs MMTH02: Kolloquium .....	210

---

# 1. Semester

---

# Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Modulcode: DLMWRRUDT

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Sascha Stiegler (Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation)

## Kurse im Modul

- Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation (DLMWRRUDT01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
- Vertragsrecht
- Datenschutzrecht
- Telekommunikationsrecht
- Arbeitsrecht
- Immaterialgüterrecht



**Qualifikationsziele des Moduls****Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Rechtsrahmen für Unternehmen in der digitalen Transformation

Kurscode: DLMWRRUDT01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Während der Corona-Krise hat sich erneut eindrucksvoll gezeigt, dass Unternehmen mit einem digitalen Geschäftsmodell und digitalisierten Arbeitsprozessen einen enormen Wettbewerbsvorteil gegenüber traditionell agierenden Unternehmen haben. Als Beispiel sei nur das amerikanische Unternehmen Amazon.com, Inc. genannt, welches im Zuge der Krise hohe Gewinne einfuhr und massiv expandierte. In diesem Kurs soll der Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen untersucht und schwerpunktmäßig der hierfür maßgebliche Rechtsrahmen beleuchtet werden. Auch sollen für Unternehmen besonders vorteilhafte rechtliche Gestaltungen aufgezeigt werden, sodass eine digitale Transformation möglichst erfolgreich gelingen kann.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen und dessen Relevanz sowie damit einhergehende Wettbewerbsvorteile nachzuvollziehen.
- für digitalisierte Unternehmen notwendige und/oder vorteilhafte Vertragsgestaltungen zu entwickeln und die Bedeutung sowie Einsatzmöglichkeiten sog. "Smart Contracts" zu beschreiben.
- unternehmerische Geschäftsmodelle rechts- und datenschutzkonform auszugestalten bzw. auf ihre Konformität mit dem Datenschutz hin zu analysieren.
- die relevanten Vorgaben des Telekommunikationsrechts zu beachten.
- für digitalisierte Unternehmen besonders günstige Arbeitsmodelle wiederzugeben.
- die überragende Bedeutung des Immaterialgüterrechts für viele digitalisierte Unternehmen nachzuvollziehen.

## Kursinhalt

1. Prozess der digitalen Transformation in Unternehmen
  - 1.1 Begriff der digitalen Transformation
  - 1.2 Vorteile der digitalen Transformation für Unternehmen
  - 1.3 Bedeutung eines verlässlichen Rechtsrahmens für die digitale Transformation
  - 1.4 Überblick über die tangierten Rechtsgebiete

2. Vertragsrecht
  - 2.1 Vertragsgestaltungen für elektronischen Geschäftsverkehr
  - 2.2 Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsrecht
  - 2.3 Die Digitalisierung im Vertragsrecht
  - 2.4 Tokenisierung und Smart Contracts
  - 2.5 Anwendbares Recht bei internationalen Verträgen
3. Datenschutzrecht
  - 3.1 Einführung in die DSGVO (insb. Erläuterung der Erlaubnistatbestände zur Datenverarbeitung)
  - 3.2 Zulässiger Umgang von Unternehmen mit Daten (von Kunden, Mitarbeitern und Dritten)
  - 3.3 Daten (-verkauf, -analyse usw.) als Geschäftsmodell
  - 3.4 Staatliche und unternehmensinterne Datenschutzbeauftragte als Aufsichtsorgane
4. Telekommunikationsrecht
  - 4.1 Maßgebliche Vorgaben des neuen Telekommunikationsgesetzes
  - 4.2 Verantwortlichkeit von Diensteanbietern nach dem Telemediengesetz
  - 4.3 Sonstige relevante Vorgaben des Telekommunikationsrechts
5. Arbeitsrecht
  - 5.1 Rechtsrahmen für Remote Work in zeitlicher und örtlicher Hinsicht
  - 5.2 Zulässige alternative Arbeitsmodelle
  - 5.3 Anwendung künstlicher Intelligenz
  - 5.4 Betriebliche Mitbestimmung
6. Immaterialgüterrecht
  - 6.1 Überblick über die für digitalisierte Unternehmen relevanten Immaterialgüterrechte
  - 6.2 Wissensschutz als Grundlage für digitale Geschäftsmodelle
  - 6.3 Bedeutung von Lizenzen als digitales Vertriebsmodell

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Taeger, Jürgen/Kremer, Sascha, Recht im E-Commerce und Internet. Einführung, 2. Auflage, Frankfurt 2021.
- Appelfeller, Wieland/Feldmann, Carsten, Die digitale Transformation des Unternehmens, Berlin 2018.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Wettbewerbs- und Urheberrecht

Modulcode: DLMWRWUR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Franziska Schröter (Wettbewerbs- und Urheberrecht)

### Kurse im Modul

- Wettbewerbs- und Urheberrecht (DLMWRWUR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Überblick über die gewerblichen Schutzrechte
- Recht des unlauteren Wettbewerbs
- Urheberrecht – Grundlagen und Besonderheiten
- Funktion und Grundzüge des Kartellrechts

**Qualifikationsziele des Moduls****Wettbewerbs- und Urheberrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Urheberrecht im System der gewerblichen Schutzrechte einzuordnen und gegenüber anderen Schutzrechten zu differenzieren.
- wettbewerbsrechtliche Ansprüche sowie Rechte einschließlich deren unterschiedliche Schutzvoraussetzungen und -grenzen zu erkennen und zu erläutern.
- die unterschiedlichen Schutzobjekte des Urheberrechts sowie deren Umfang und Grenzen einzuordnen und damit einhergehende Rechtsverletzungen zu erkennen.
- wettbewerbs- und urheberrechtliche Fragestellungen im internationalen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
- die Funktion des Kartellrechts sowie dessen Grundzüge darzustellen und kartellrechtliche Probleme rechtlich zu bewerten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Wettbewerbs- und Urheberrecht

Kurscode: DLMWRWUR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt einen detaillierten Überblick über das deutsche Wettbewerbs- und Urheberrecht sowie den relevanten Rechtsrahmen und einschlägige Anspruchsgrundlagen. Es werden fundierte materiellrechtliche und prozessrechtliche Kenntnisse auf nationaler Ebene vermittelt sowie Einblicke in aktuelle Entwicklungen und Rechtsprechungen gegeben mit dem Ziel, die erlernten Fähigkeiten praxisgerecht umzusetzen. Darüber hinaus werden dogmatische und wirtschaftliche Zusammenhänge zwischen den verschiedenen gewerblichen Schutzgütern erläutert sowie vertiefte Einblicke in ausgewählte internationale Rechtsgrundlagen aus dem Wettbewerbs- und Urheberrecht gegeben. Grundzüge aus dem nationalen Kartellrecht runden den Inhalt des Kurses ab.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Urheberrecht im System der gewerblichen Schutzrechte einzuordnen und gegenüber anderen Schutzrechten zu differenzieren.
- wettbewerbsrechtliche Ansprüche sowie Rechte einschließlich deren unterschiedliche Schutzvoraussetzungen und -grenzen zu erkennen und zu erläutern.
- die unterschiedlichen Schutzobjekte des Urheberrechts sowie deren Umfang und Grenzen einzuordnen und damit einhergehende Rechtsverletzungen zu erkennen.
- wettbewerbs- und urheberrechtliche Fragestellungen im internationalen Kontext zu analysieren und zu bewerten.
- die Funktion des Kartellrechts sowie dessen Grundzüge darzustellen und kartellrechtliche Probleme rechtlich zu bewerten.

## Kursinhalt

1. Grundlagen des Urheberrechts
  - 1.1 Werkbegriff
  - 1.2 Werkarten
  - 1.3 Verwertungsrechte
  - 1.4 Urheberpersönlichkeitsrecht
  - 1.5 Schranken des Urheberrechts
  - 1.6 Einräumung von Nutzungsrechten und unerlaubte Nutzung

2. Leistungsschutzrechte
  - 2.1 Wesen der Leistungsschutzrechte
  - 2.2 Schutzrechte für persönliche Leistungen
  - 2.3 Schutzrechte für unternehmerische Investitionen
  - 2.4 Leistungsschutzrechte im Rechtsverkehr
3. Gewerbliche Schutzrechte
  - 3.1 Patentrecht
  - 3.2 Designrecht
  - 3.3 Markenrecht
  - 3.4 Sonstige gewerbliche Schutzrechte
4. Recht gegen den unlauteren Wettbewerb
  - 4.1 Unlautere geschäftliche Handlungen
  - 4.2 Aggressive sowie irreführende geschäftliche Handlungen
  - 4.3 Durchsetzung und internationales Lauterkeitsrecht
5. Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen
  - 5.1 Kartellverbot
  - 5.2 Missbrauchsverbot und Fusionskontrolle
  - 5.3 Durchsetzung des Kartellrechts

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Lettl, T. (2021). Grundrisse des Rechts. Urheberrecht (4. Aufl.). C.H. Beck.
- Götting, H. P. (2020). Gewerblicher Rechtsschutz. Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht (11. Aufl.). C.H. Beck.
- Dreher, M. & Kulka, M. (2021). Wettbewerbs- und Kartellrecht. Eine systematische Darstellung des deutschen und europäischen Rechts (11. Aufl.). C.F. Müller.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Modulcode: DLMWRGKW

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Franziska Schröter (Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge)

### Kurse im Modul

- Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge (DLMWRGKW01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
- Gesellschaftsverträge
- M&A-Verträge
- Lizenzverträge
- Beteiligungsverträge
- Internationale Wirtschaftsverträge

**Qualifikationsziele des Moduls****Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge

Kurscode: DLMWRGKW01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Im Zentrum dieses Kurses steht die Gestaltung komplexer Wirtschaftsverträge. Nach einer Einführung in die methodischen Grundlagen der Vertragsgestaltung werden die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Wirtschaftsverträge näher beleuchtet. Dabei liegt ein Schwerpunkt vor allem auf gesellschaftsrechtlichen Konstruktionen (Gesellschaftsverträge, M&A-Verträge, Beteiligungsverträge) sowie auf Lizenzverträgen. Auch werden internationale Bezüge von Wirtschaftsverträgen aufgezeigt.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- einzelne komplexe Wirtschaftsverträge in ihren wesentlichen Grundzügen zu erfassen.
- die Besonderheiten bei der Gestaltung komplexer (ggf. auch internationaler) Wirtschaftsverträge zu beschreiben.
- komplexe Wirtschaftsverträge eigenständig zu skizzieren und methodisch sauber zu gestalten.

### Kursinhalt

1. Methodische Grundlagen der Vertragsgestaltung
  - 1.1 Vertragsfreiheit und Vertragstypen
  - 1.2 Vertragsaufbau und Vertragsstruktur
  - 1.3 Techniken der Vertragsgestaltung
  - 1.4 Vertragsvollzug
2. Gesellschaftsverträge
  - 2.1 Gesellschaftsvertrag einer Personengesellschaft
  - 2.2 Satzung einer Kapitalgesellschaft
3. M&A-Verträge
  - 3.1 Non Disclosure Agreement
  - 3.2 Due Diligence
  - 3.3 Share Deal und Asset Deal
  - 3.4 Signing und Closing

3.5 Einzelne Vertragsklauseln
4. Lizenzverträge
4.1 Wesen von Lizenzverträgen
4.2 Arten der Lizenzierung
4.3 Besondere Lizenzverträge
5. Beteiligungsverträge
5.1 Formen der Beteiligung eines Investors
5.2 Typische Regelungsinhalte von Beteiligungsverträgen
5.3 Venture-Capital-Beteiligungsverträge
6. Internationale Wirtschaftsverträge
6.1 Vertragsaufbau und Vertragssprache
6.2 Rechtlicher Rahmen
6.3 Rechtswahlklauseln
6.4 CISG

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Junker, A. &amp; Kamanabrou, S. (2007). Vertragsgestaltung. Ein Studienbuch (2. Aufl.). C. H. Beck.</li><li>▪ Langenfeld, G. (2004). Vertragsgestaltung. Methoden, Verfahren, Vertragstypen (3. Aufl.). C. H. Beck.</li><li>▪ Moes, C. (2019). Vertragsgestaltung. C. H. Beck.</li><li>▪ Pfaff, D. &amp; Osterrieth, C. (Hrsg.). (2018). Lizenzverträge. Formularkommentar (4. Aufl.). C. H. Beck.</li><li>▪ Schlechtriem, P. &amp; Schroeter, U. (2016). Internationales UN-Kaufrecht: Ein Studien- und Erläuterungsbuch zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) (6. Aufl.). Mohr Siebeck.</li><li>▪ Weitnauer, W. (2022). Handbuch Venture Capital. Von der Innovation zum Börsengang (7. Aufl.). C.H. Beck.</li></ul>

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Modulcode: DLMWREVNR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht)

### Kurse im Modul

- Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht (DLMWREVNR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Entwicklung, Rechtsquellen und Grundlagen des EU-Rechts
- Verhältnis (Rang) des EU-Rechts zum nationalen Recht
- Institutionen und Organe der EU
- Rechtssetzungsverfahren in der EU
- Grundfreiheiten – Inhalt und Bedeutung

**Qualifikationsziele des Moduls****Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management



# Europarecht im Verhältnis zum nationalen Recht

Kurscode: DLMWREVNR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das Europarecht (genauer: das Recht der Europäischen Union; EU-Recht) spielt in den Rechtssystemen der Mitgliedstaaten eine immer größere Rolle. Das gilt nicht nur im Bereich des öffentlichen Rechts, sondern auch im Bereich des Privatrechts. Wirtschaftsakteure müssen einerseits zahlreiche europäische Vorgaben beachten, andererseits beruhen zahlreiche Vorschriften des nationalen Rechts auf europarechtlichen Vorgaben und das EU-Recht ist bei der Auslegung und Anwendung nationaler Vorschriften zu berücksichtigen. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Entwicklung, Grundlagen und Rechtsquellen des EU-Rechts und ihr Verhältnis zum nationalen Recht sowie über zentrale Institutionen und Organe der EU. Einen Schwerpunkt bilden ferner die sog. Grundfreiheiten, die große Bedeutung für die rechtliche Entwicklung des europäischen Binnenmarkts haben. Darüber hinaus werden die Organe der EU und das Verfahren zum Erlass europäischer Rechtsnormen dargestellt.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundlagen und wesentlichen Rechtsquellen des EU-Rechts zu benennen.
- die unterschiedlichen Rechtsakte der Europäischen Union einzuordnen und ihre Rechtswirkungen für Wirtschaftsakteure miteinander zu vergleichen.
- das Verhältnis des europäischen Rechts zum nationalen Recht der Mitgliedstaaten zu erläutern und die Rolle des europäischen Rechts bei der Auslegung und Anwendung des nationalen Rechts zu beurteilen.
- die Organe der EU und ihre Rolle im Rechtssetzungsverfahren zu beschreiben.
- die europäischen Grundfreiheiten zu beschreiben und ihre Bedeutung für die praktische Rechtsanwendung und den Wirtschaftsverkehr im Binnenmarkt zu analysieren.

## Kursinhalt

1. Einführung und Grundlagen
  - 1.1 Geschichte und Entwicklung der Europäischen Union
  - 1.2 Stellung der Europäischen Union als supranationale Organisation
2. Rechtsquellen des EU-Rechts
  - 2.1 Überblick
  - 2.2 Primäres Unionsrecht

2.3	Sekundäres Unionsrecht
3.	Verhältnis des EU-Rechts zum nationalen Recht
3.1	Vorrang des EU-Rechts
3.2	Bedeutung des EU-Rechts für die Auslegung des nationalen Rechts
4.	Organe und Institutionen der EU
4.1	Der Europäische Rat
4.2	Das Europäische Parlament
4.3	Der Rat der Europäischen Union
4.4	Die Europäische Kommission
4.5	Der Gerichtshof der Europäischen Kommission
5.	Rechtssetzungsverfahren
5.1	Primärrecht
5.2	Sekundärrecht
6.	Grundfreiheiten
6.1	Allgemeines und Systematik der Grundfreiheiten
6.2	Die einzelnen Grundfreiheiten
6.3	Bedeutung der Grundfreiheiten für Binnenmarkt und grenzüberschreitende Transaktionen

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Oppermann, Th., Classen, C. &amp; Nettesheim, M. (2021). Europarecht (9. Aufl.). C. H. Beck.</li><li>▪ Streinz, R. (2019). Europarecht (11. Aufl.). C. F. Müller.</li></ul>

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Zivilprozess und Konfliktlösung

Modulcode: DLMWRZK

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roman Jordans (Zivilprozess und Konfliktlösung)

### Kurse im Modul

- Zivilprozess und Konfliktlösung (DLMWRZK01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Zivilprozess in Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
- Zivilprozessuale Klage und deren Zulässigkeit
- Beweisverfahren und Gerichtliche Entscheidung
- Rechtsbehelfe, Rechtsmittel und einstweiliger Rechtsschutz
- Schiedsverfahren
- Mediation

**Qualifikationsziele des Moduls****Zivilprozess und Konfliktlösung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Zivilprozess und Konfliktlösung

Kurscode: DLMWRZK01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das zivilprozessuale Verfahren dient der Durchsetzung des Rechts. Ob der Anlass hierfür Nachbarschaftsstreitigkeiten oder Unstimmigkeiten bei einer komplexen Unternehmensübernahme sind - innerhalb eines gerichtlichen Zivilprozesses kann jede solcher Streitigkeiten anhand eines geordneten Verfahrens beigelegt werden. Innerhalb dieses Kurses soll dieses zivilprozessuale Verfahren detailliert dargestellt und erklärt werden. Zudem soll in Ergänzung dazu die außergerichtliche Konfliktlösung in Form von Schiedsverfahren und Mediation erarbeitet und insbesondere aufgezeigt werden, welche Vor- und Nachteile diese alternativen Streitbeilegungsverfahren gegenüber dem gerichtlichen Zivilprozess bieten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- verschiedene Formen rechtlicher Konfliktlösungen zu differenzieren und einzuordnen.
- das Verfahren und die Elemente eines Zivilprozesses von der Klageerhebung bis zur Entscheidung zu analysieren und umfassend darzustellen.
- die Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage sowie die Möglichkeiten von Rechtsbehelfen und Rechtsmitteln zu bewerten.
- den Ablauf eines außergerichtlichen Verfahrens zur Konfliktlösung darzustellen.
- zu analysieren und zu bewerten, in welchen Situationen die Durchführung eines Schiedsverfahrens oder einer Mediation einem Zivilprozess vorzuziehen ist.

## Kursinhalt

1. Der Zivilprozess als gerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
  - 1.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 1.2 Abgrenzung zu anderen Formen der Konfliktlösung
  - 1.3 Ablauf des Zivilprozesses und Klageerhebung
  - 1.4 Die Klage (Klagearten, Streitgegenstand und Prozesshandlungen)
  - 1.5 Zulässigkeit einer zivilprozessualen Klage (Sachurteils- und sonstige Zulässigkeitsvoraussetzungen)
2. Beweisverfahren und gerichtliche Entscheidung
  - 2.1 Beweislast und Beweisverfahren
  - 2.2 Gerichtliche Entscheidungen (Arten, Inhalt und Wirkungen)

3. Rechtsbehelfe und Rechtsmittel
  - 3.1 Berufung
  - 3.2 Revision
  - 3.3 Beschwerde
4. Einstweiliger Rechtsschutz
  - 4.1 Arrest
  - 4.2 Einstweilige Verfügung
5. Das Schiedsverfahren als außergerichtliches Verfahren zur Konfliktlösung
  - 5.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 5.2 Verfahren vor staatlicher Schiedsstelle oder privatem Schiedsgericht
  - 5.3 Ablauf des Schiedsverfahrens
  - 5.4 Verfahrensdauer und -kosten
  - 5.5 Unterschiede zum Zivilprozess
6. Die Mediation als Verfahren zur einvernehmlichen Konfliktlösung
  - 6.1 Begriff, Funktion und Rechtsquellen
  - 6.2 Ablauf des Mediationsverfahrens
  - 6.3 Verfahrensdauer und -kosten
  - 6.4 Unterschiede zum Zivilprozess

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Gleußner, I. (2018): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Nistler, E. (2010): Die Mediation. In: Juristische Schulung, 2010, Heft 8, S. 685-689.
- Pohlmann, P. (2020): Zivilprozessrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Rudkowski, L. (2013): Einführung in das Schiedsverfahrensrecht. In: Juristische Schulung, 2013, Heft 5, S. 398-402.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



## Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Modulcode: DLMJURML

Modultyp	Zugangsvoraussetzungen	Niveau	CP	Zeitaufwand Studierende
s. Curriculum	keine	MA	5	150 h

Semester	Dauer	Regulär angeboten im	Kurs- und Prüfungssprache
s. Curriculum	Minimaldauer: 1 Semester	WiSe/SoSe	Deutsch

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Viktor Winkler (Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten)

### Kurse im Modul

- Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten (DLMJURML01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen und Funktionen der juristischen Methodenlehre
- Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
- Bedeutung von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung
- Auslegungsmethoden (inkl. verfassungs- und europarechtlicher Aspekte)
- Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten
- Juristische Fallbearbeitung und Argumentationslehre

**Qualifikationsziele des Moduls****Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Juristische Methodenlehre und Rechtswissenschaftliches Arbeiten

Kurscode: DLMJURML01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs vermittelt die Grundlagen und Besonderheiten der juristischen Methodenlehre sowie die Anforderungen an rechtswissenschaftliches Arbeiten und Argumentieren. Die Studierenden erlernen die wesentlichen Rechtsquellen und deren Auslegung und Anwendung auf Fallgestaltungen der Rechtspraxis unter Einbeziehung verfassungsrechtlicher und europarechtlicher Bezüge. Sie erwerben und vertiefen Kompetenzen zur Recherche, Aufbereitung und Anwendung juristischer Informationen für die Unternehmenspraxis.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen, Besonderheiten und Ziele der juristischen Methodenlehre zu erläutern.
- Rechtsquellen und ihre Rangfolge zu kennen und ihre Bedeutung zu erläutern.
- die Methoden der juristischen Auslegung zu benennen und fallspezifisch anzuwenden.
- Relevanz und Grenzen von Richterrecht und richterlicher Rechtsfortbildung zu beschreiben.
- die Methodik des rechtswissenschaftlichen Arbeitens zu beherrschen.
- die Besonderheiten der juristischen Argumentation zu kennen und bei der Bearbeitung von Rechtsfragen einzusetzen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen, Besonderheiten und Funktionen juristischer Methodenlehre
  - 1.1 Besonderheiten der juristischen Methodenlehre
  - 1.2 Ziele und Funktionen
  - 1.3 Historische Entwicklung und rechtsvergleichende Perspektive
  - 1.4 Subsumtionstechnik und juristische Fallbearbeitung
2. Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.1 Definitionen
  - 2.2 Überblick über Rechtsquellen und Rechtserkenntnisquellen
  - 2.3 Rangordnung der Rechtsquellen
3. Richterrecht und richterliche Rechtsfortbildung

- 3.1 Bedeutung des Richterrechts für die Praxis
- 3.2 Zulässigkeit von Rechtsfortbildung
- 3.3 Grenzen der Rechtsfortbildung
4. Methoden der Auslegung und Analogie
  - 4.1 Bedeutung der Auslegung
  - 4.2 Die klassischen Methoden der Gesetzesauslegung
  - 4.3 Verfassungskonforme Auslegung
  - 4.4 Europarechtskonforme Auslegung
  - 4.5 Die Analogie – Bedeutung und Beispiele
5. Rechtswissenschaftliches Arbeiten
  - 5.1 Typen rechtswissenschaftlicher Arbeiten
  - 5.2 Anforderungen an die rechtswissenschaftliche Master Thesis
  - 5.3 Recherche juristischer Quellen und Umgang mit juristischen Datenbanken
  - 5.4 Richtiges Zitieren
6. Juristische Argumentationslehre
  - 6.1 Bedeutung und Besonderheiten der juristischen Argumentation
  - 6.2 Überblick über typische rechtliche Argumentationsfiguren
  - 6.3 Behandlung und Darstellung kontroverser Rechtsfragen

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bydlinski, Franz, Grundzüge der juristischen Methodenlehre, 3. Auflage, München 2018.
- Möllers, Thomas, Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten, 10. Auflage, München 2021.
- Reimer, Franz, Juristische Methodenlehre, 2. Auflage, Baden-Baden 2020.
- Rüthers, Bernd/Fischer, Christian/Birk, Axel, Rechtstheorie mit Juristischer Methodenlehre, 12. Auflage, München 2022.
- Rüthers, Bernd, Wozu auch noch Methodenlehre?, JuS 2011, S. 865.
- Wank, Rolf, Juristische Methodenlehre. Eine Anleitung für Wissenschaft und Praxis, München 2020.
- Zippelius, Reinhold, Juristische Methodenlehre, 12. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Repetitorium <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## 2. Semester

---

## Wirtschaftsstrafrecht

Modulcode: DLMWRWSR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Viktor Winkler (Wirtschaftsstrafrecht)

### Kurse im Modul

- Wirtschaftsstrafrecht (DLMWRWSR01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundzüge der Anwendung strafrechtlicher Verbotsnormen mit Bezug zur Unternehmenspraxis (Wiederholung Allgemeiner Teil des Strafrechts)
- Delinquenz im Unternehmen: ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsstrafrechts. Ursachen delinquenten Verhaltens (individuell, strukturell), aktuelle Fälle der Wirtschaftskriminalität
- Unternehmenskultur und Compliance-Organisation im Unternehmen
- Whistleblowing und Interne Ermittlungen

**Qualifikationsziele des Moduls****Wirtschaftsstrafrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen der Anwendung beliebiger Strafrechtsnormen (Allgemeiner Teil des StGB) zu beherrschen;
- anwendungsbezogene Fallstellungen im Wirtschaftsstrafrecht zu erfassen und zu bewerten;
- Grundzüge einer Compliance-Organisation im Unternehmen zu kennen und entsprechende Präventionsmaßnahmen zu benennen;
- Strategien zum Umgang mit strafrechtlich relevanten Angriffen auf Unternehmen zu definieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management



# Wirtschaftsstrafrecht

Kurscode: DLMWRWSR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Ziel des Kurses ist die Vermittlung von Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts im Kontext der Unternehmensorganisation und aus Sicht einer Compliance- bzw. Rechtsabteilung. Dies schließt zum einen das Erkennen strafrechtlich relevanter Sachverhalte und deren mögliche Bewertung durch die Strafverfolgungsbehörden ein, zum anderen die Beratung im Hinblick auf strafrechtlich relevante Risiken und entsprechend nötige Präventionsmaßnahmen aus Unternehmenssicht. Erforderlich ist hierfür ein Verständnis der Grundlagen delinquenten Verhaltens im Unternehmen und Eckpunkte einer hiergegen gerichteter Unternehmenskultur sowie Wissen um die formalen und organisatorischen Grundlagen eines Compliance-Management-Systems.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Grundlagen der Anwendung beliebiger Strafnormen (Allgemeiner Teil des StGB) zu beherrschen;
- anwendungsbezogene Fallstellungen im Wirtschaftsstrafrecht zu erfassen und zu bewerten;
- Grundzüge einer Compliance-Organisation im Unternehmen zu kennen und entsprechende Präventionsmaßnahmen zu benennen;
- Strategien zum Umgang mit strafrechtlich relevanten Angriffen auf Unternehmen zu definieren.

## Kursinhalt

1. Unternehmenskriminalität und Wirtschaftsstrafrecht
  - 1.1 Grundlagen der Strafbarkeit: Positives Tun vs. Unterlassen, Kausalität und objektive Zurechnung
  - 1.2 Besondere Pflichten des Geschäftsführers / Vorstandsmitglieds: unternehmerisches Risiko, „business judgement rule“ und Compliance-Organisation
  - 1.3 Betrug (§ 263) als zentrales Delikt des Wirtschaftsstrafrechts, betrugsähnliche Sondertatbestände: § 263a Computerbetrug, § 264 Subventionsbetrug, § 264a Kapitalanlagebetrug, § 265b Kreditbetrug
2. Delinquenz im Unternehmen
  - 2.1 Strafbarkeit des Einzeltäters am Beispiel von § 266 Untreue sowie § 266b Missbrauch von Scheck- und Kreditkarten,

- 2.2 Grundlagen der strafrechtlichen Beteiligungslehre (§§ 25-27)
- 2.3 Verstetigung und Verselbständigung kriminellen Tuns: § 129 Bildung einer kriminellen Vereinigung und § 261 Geldwäsche
3. Der kriminelle Mitarbeiter:innen im Unternehmen
  - 3.1 Grundlagen der Vorsatzlehre und Fahrlässigkeit
  - 3.2 Risikobasierte Verfahren zur Vorwegnahme möglicher Delinquenz im Unternehmen, insbes. Etablierung eines Compliance-Management-Systems
  - 3.3 Korruptionsdelikte: § 332 Bestechlichkeit, § 334 Bestechung, § 331 Vorteilsannahme, § 333 Vorteilsgewährung
4. Das Unternehmen als gelebte Werteordnung
  - 4.1 Grundlagen der Irrtumslehre (§§ 16, 17)
  - 4.2 Unternehmenskultur und Ethik der Entscheidungsfindung („ethical decision-making“)
  - 4.3 Whistleblowing und interne Ermittlungen
5. Unternehmerische Freiheit vs. Regulierung
  - 5.1 Überblick über die von der Rechtsordnung anerkannten Rechtfertigungsgründe (insbes. §§ 32-34)
  - 5.2 Besondere Probleme der Verwaltungsakzessorietät, insbes. die behördliche Genehmigung im Umweltstrafrecht
  - 5.3 Delikte gegen den lautereren Wettbewerb und Verletzung gewerblicher Schutzrechte: § 16 UWG und § 23 GeschGehG
6. Das Unternehmen in der Krise
  - 6.1 Überblick über die von der Rechtsordnung anerkannten Entschuldigungsgründe (insbes. § 35)
  - 6.2 Perspektiven einer Verbandsverantwortlichkeit und Strafbarkeit juristischer Personen.
  - 6.3 Insolvenzdelikte: § 283 Bankrott, § 283c Gläubigerbegünstigung, § 283d Schuldnerbegünstigung, § 15a Abs. 4 InsO Insolvenzverschleppung; § 266a Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 331 HGB und § 400 AktG Unrichtige Darstellung sowie § 82 GmbHG Falsche Angaben

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Beck & Valerius (2021). Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht (2.Auflage). C.H. Beck.
- Graeve & Senuysal. Wirtschaftsstrafrecht in der Unternehmenspraxis: Einführung und wichtige Grundlagen, 2018.
- Brettel, H. & Schneider, H. (2020). Wirtschaftsstrafrecht (3. Auflage). Nomos.
- Hellmann, U. (2021). Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht (5. Auflage). Kohlhammer.
- Hellmann, U. (2021). Wirtschaftsstrafrecht (6. Auflage). Kohlhammer.
- Wittig, P. (2020). Wirtschaftsstrafrecht (5. Auflage). C.H.Beck.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Compliance und Legal Risk Management

Modulcode: DLMWRCLRM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Compliance und Legal Risk Management)

### Kurse im Modul

- Compliance und Legal Risk Management (DLMWRCLRM01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Definition von Compliance und Compliance Management
- Management von Rechts- und Compliance-Risiken – Zusammenhänge und Anforderungen
- Einführung eines Compliance-Management-Systems
- Compliance Officer – Pflichten, Rechte und Stellung im Unternehmen

**Qualifikationsziele des Moduls****Compliance und Legal Risk Management**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Rechts- und Compliance-Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu analysieren.
- den Zusammenhang mit Grundfragen verantwortungsvoller Unternehmensorganisation und Unternehmensführung zu verstehen und darzustellen.
- die rechtlichen Grundlagen und die Anforderungen der Rechtspraxis für ein effektives rechtliches Risikomanagement- und Compliance-Management-System zu beachten.
- die Pflichten und Aufgaben des Compliance-Officers zu benennen.
- das effektive Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen zu erkennen und zu gestalten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Compliance und Legal Risk Management

Kurscode: DLMWRCLRM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Nach einer Einführung in die Grundlagen von rechtlichem Risikomanagement und Compliance Management im Unternehmen vermittelt der Kurs einen detaillierten Einblick in die Grundfragen, Rechtsgrundlagen und Rahmenbedingungen für ein wirksames Compliance-Management-System (CMS). Dabei wird auch die besondere Rolle des Compliance Officers im Zusammenwirken mit anderen Unternehmensfunktionen und deren Aufgaben für das CMS erörtert.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Rechts- und Compliance-Risiken im Unternehmen zu erkennen und zu analysieren.
- den Zusammenhang mit Grundfragen verantwortungsvoller Unternehmensorganisation und Unternehmensführung zu verstehen und darzustellen.
- die rechtlichen Grundlagen und die Anforderungen der Rechtspraxis für ein effektives rechtliches Risikomanagement- und Compliance-Management-System zu beachten.
- die Pflichten und Aufgaben des Compliance-Officers zu benennen.
- das effektive Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen zu erkennen und zu gestalten.

## Kursinhalt

1. Bedeutung von Compliance und rechtlichem Risikomanagement
  - 1.1 Compliance im Kontext von Corporate Governance und CSR - Erläuterung und Begriffsverständnis
  - 1.2 Vielzahl rechtlicher Pflichten und dynamisches Umfeld für Unternehmen
  - 1.3 Funktionen und Vorteile von Compliance-Management
2. Rechtliche Grundlagen und Anforderungen
  - 2.1 Grundlagen der Compliance-Pflicht
  - 2.2 Vorgaben zur Compliance-Pflicht durch Gerichte und Behörden
  - 2.3 Anforderungen ausländischer Rechtsordnungen
  - 2.4 Relevanz von Compliance-Standards (Beispiel IDW PS 980)
  - 2.5 Compliance-Pflicht und Delegationsfragen

3. Aufbau eines Compliance-Management-Systems (CMS)
  - 3.1 Gestaltungsrahmen und Rolle der Unternehmensleitung
  - 3.2 Grundelemente eines wirksamen CMS
4. Stellung und Aufgaben des Compliance-Officers
  - 4.1 Positionierung im Unternehmen und Delegationsfragen
  - 4.2 Anforderungs- und Qualifikationsprofil
  - 4.3 Pflichten und Aufgaben
5. Zusammenwirken der Compliance-Funktion mit anderen Unternehmensfunktionen
  - 5.1 Relevante Unternehmensfunktionen (Überblick)
  - 5.2 Schnittstellen und ganzheitliche Ansätze (Beispiel "Three-Lines-of-Defence-Modell")
6. Compliance, Corporate Governance und CSR
  - 6.1 Aktuelle Entwicklungen zu Corporate Governance, Compliance und CSR
  - 6.2 Auf dem Weg zur CSR-Compliance - Stufen der Verrechtlichung
  - 6.3 CSR und Compliance in Lieferketten - Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz

#### **Literatur**

#### **Pflichtliteratur**

#### **Weiterführende Literatur**

- Kreipl, Claudia, Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Corporate Governance, Compliance Management und Corporate Social Responsibility, Wiesbaden 2020.
- Moosmayer, Klaus, Compliance. Praxisleitfaden für Unternehmen, 4. Auflage, München 2021.
- Veit, Vivien, Compliance und interne Ermittlungen, 2. Auflage, Heidelberg 2022.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Hausarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 110 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 20 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 20 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Modulcode: DLMRAV2

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Matthias Koch (Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht)

### Kurse im Modul

- Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht (DLMRAV02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Studienformat: Kombistudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Teilmodulprüfung

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Betriebsverfassungsrecht
- Koalitions- und Tarifvertragsrecht

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten.
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module im Bereich Recht.

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Seminar: Aktuelle Themen im Kollektiven Arbeitsrecht

Kurscode: DLMRAV02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Es werden aktuelle Themen zu Entwicklungen im kollektiven Arbeitsrecht, beispielsweise das Betriebsverfassungsrecht, die Wahl und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats oder das Koalitions- und Tarifvertragsrecht, Streik und Aussperrung, behandelt. Die Studierenden erschließen sich hierzu eigenständig Wissen über die jeweiligen wissenschaftlichen und praxisrelevanten Fachthemen. Ihre Aufgabe besteht in der Auswahl und Formulierung einer aktuellen und praxisrelevanten Fragestellung. Im Mittelpunkt stehen arbeitsrechtliche Quellen wie Gesetzgebung, Tarifverträge und Betriebsvereinbarungen sowie Recherche in der Rechtsprechung und die Verwertung aktueller Literatur.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- mit den Bereichen Recherche, Methodik und Analyse bei rechtlichen Fragestellungen vertraut zu sein.
- unterschiedlichste Themen aus dem Bereich des Arbeitsrechts inhaltlich selbstständig sowie wissenschaftlich auszuarbeiten.
- ihre analytischen Kompetenzen mit Bezug auf das Feld Arbeitsrecht anzuwenden.
- selbstständig Arbeiten in diesem oder größerem Umfang zu erstellen.
- Gesetzgebung und Rechtsprechung hinsichtlich neuer Erkenntnisse sowie theoretischer Bezüge eigenständig kritisch zu hinterfragen und im Sinne der Zielsetzung ihrer eigenen Seminararbeit zu interpretieren.

### Kursinhalt

- Die Themen für die Seminararbeit beziehen sich auf alle Bereiche des Koalitions- und Tarifvertragsrechts wie Koalitionen, Koalitionsfreiheit, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften, Tarifparteien, Tarifvertrag, Auslegung und Wirkung von Tarifnormen, Tarifeinheitsgesetz, Arbeitskampf und Schlichtung, Streik und Aussperrung sowie alle Bereiche des Betriebsverfassungsrechts wie Organe der Betriebsverfassung, Wahl und Schutz des Betriebsrats, Stufen der Beteiligungsrechte des Betriebsrats, Betriebsvereinbarung und Regelungsabrede, Beteiligung in sozialen, personellen und wirtschaftlichen Angelegenheiten.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Edenfeld, S. (2014): Betriebsverfassungsrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.
- Fitting, K. et al. (2016): Betriebsverfassungsgesetz mit Wahlordnung. 28. Auflage, Vahlen, München.
- Holbeck, T./Schwindl, E. (2017): Arbeitsrecht. 13. Auflage, Vahlen, München.
- Hromadka, W./Maschmann, F. (2016): Arbeitsrecht Band 2. Kollektivarbeitsrecht + Arbeitsstreitigkeiten. 7. Auflage, Springer, Berlin/Heidelberg.
- Junker, A. (2017): Grundkurs Arbeitsrecht. 16. Auflage, C.H. Beck, München.
- Zöllner W./Loritz, K.-G./Hergenröder, W. (2015): Arbeitsrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

**Studienformat Kombistudium**

<b>Studienform</b> Kombistudium	<b>Kursart</b> Seminar
------------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Internationales Privatrecht

Modulcode: DLMWRIPRV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Heiko Krüger (Internationales Privatrecht)

### Kurse im Modul

- Internationales Privatrecht (DLMWRIPRV01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Internationales Privatrecht und Internationales Zivilverfahrensrecht sowie UN-Kaufrecht
- Europäische Verordnungen, internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht sowie Privateinheitsrecht
- Grundprobleme im Zusammenhang mit dem internationalen UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende
- Vereinheitlichungstendenzen



**Qualifikationsziele des Moduls****Internationales Privatrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Internationales Privatrecht

Kurscode: DLMWRIPRV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Das internationale Privatrecht befasst sich mit verschiedenen, komplexen Aspekten, inwiefern welches (nationale) Recht auf einen internationalen – grenzüberschreitenden – Sachverhalt anzuwenden ist. Ebenso sind verschiedene Fragen des internationalen Zivilverfahrensrechts (z.B. die internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Gerichtsentscheidungen) umfasst. Der Kurs gibt zudem einen Einblick in die Grundzüge des internationalen UN-Kaufrechts (Convention on the international Sale of Goods – CISG) sowie weitergehende europäische Vereinheitlichungsvorhaben.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung grenzüberschreitender Rechtsfragen im europäischen und internationalen Kontext einzuordnen und zu analysieren.
- verschiedene internationale und europäische Normen und Verordnungen sowie internationale Übereinkommen zum internationalen Privat- und Verfahrensrecht und Privateinheitsrecht zu differenzieren und anzuwenden.
- bei grenzüberschreitenden Sachverhalten die Frage nach dem anwendbaren Recht zu erarbeiten und unter Anwendung der einschlägigen Normen Lösungskonzepte zu entwickeln.
- das internationale UN-Kaufrechtsübereinkommen und Regelungen des europäischen Kaufrechts sowie weitergehende Vereinheitlichungstendenzen anzuwenden.

## Kursinhalt

1. Allgemeine Lehren des deutschen und europäischen IPR
  - 1.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IPR: Hinweis Völkerrecht
  - 1.2 Arten, Struktur, Ermittlung und Qualifikation von Kollisionsnormen
  - 1.3 Sonderfragen der Anknüpfung
  - 1.4 Prüfungsreihenfolge
2. Internationales Personenrecht, Familien- und Erbrecht
  - 2.1 Personalstatut
  - 2.2 Allgemeine Rechtsgeschäftslehre
  - 2.3 Eherecht und Unterhaltsrecht
  - 2.4 Elterliche Verantwortung Eltern-Kind-Verhältnis

- 2.5 Abstammung und Adoption
- 2.6 Erbrecht
3. Internationales Schuldrecht
  - 3.1 Vorfragen und Überblick
  - 3.2 Vertragliche Schuldverhältnisse und Rom-I-VO
  - 3.3 Gesetzliche Schuldverhältnisse und Rom-II-VO
4. Internationales Sachen- und Gesellschaftsrecht
  - 4.1 Grundlagen
  - 4.2 Sachenrecht
  - 4.3 Gesellschaftsrecht
5. Internationales Zivilprozessrecht
  - 5.1 Grundlagen und Rechtsquellen des IZPR
  - 5.2 Zuständigkeit
  - 5.3 Brüssel-Ia-Verordnung
  - 5.4 Brüssel-IIb-Verordnung
  - 5.5 Europäischer Vollstreckungstitel
6. UN-Kaufrecht (CISG)
  - 6.1 Anwendungsbereich
  - 6.2 Unterschiede und Vorteile in der Rechtsanwendung
  - 6.3 Vertragsabschluss
  - 6.4 Pflichten der Parteien

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bach, I./Huber, P. (2020): Internationales Privat- und Zivilprozessrecht. C.H. Beck, München.
- Herdegen, M. (2021): Völkerrecht. C.H. Beck, München.
- Junker, A. (2021): Internationales Privatrecht. C.H. Beck, München.
- v. Ostendorf, P./ Schulz-Pabst, S. (2019): Internationales Wirtschaftsrecht, Internationales Privatrecht. Boorberg, München.
- Schlechtriem, P./Schröter, U. (2016): Internationales UN-Kaufrecht. Mohr Siebeck, Tübingen.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Modulcode: DLMWRSRM

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Martin Schulz (Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen)

## Kurse im Modul

- Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen (DLMWRSRM01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Rahmenbedingungen für Managemententscheidungen mit besonderem Fokus auf der sog. Business Judgement Rule. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Rechtsnormen unter Analyse und Auswertung einschlägiger Normen, Gerichtsentscheidungen und rechtswissenschaftlicher Fachliteratur.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Seminar: Rechtsrahmen für Managemententscheidungen

Kurscode: DLMWRSRM01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Managerhaftung im Zusammenhang mit unternehmerischen Entscheidungen zählt zu den zentralen Fragen des Wirtschaftsrechts. In diesem Kurs erarbeiten sich die Studierenden die rechtlichen Rahmenbedingungen und die juristischen Maßstäbe für haftungsfreie Entscheidungen. Die Studierenden erschließen sich die Inhalte und Rechtswirkungen der sog. Business Judgement Rule unter Recherche, Analyse und Auswertung einschlägiger Gesetze, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Managemententscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen.
- den rechtlichen Rahmen für Managemententscheidungen zu erkennen und im Unternehmenskontext zu beachten.
- Umfang und Grenzen von Sorgfaltspflichten der Unternehmensleitung bei unternehmerischen Entscheidungen zu analysieren.
- die Voraussetzungen haftungsfreier Managemententscheidungen zu beachten und in typischen Entscheidungskonstellationen proaktiv zu gestalten.
- für eine professionelle Vorbereitung und Ausführung von Managemententscheidungen zu sorgen.

## Kursinhalt

- Die Studierenden lernen, unternehmerische Entscheidungen in einen rechtlichen Kontext einzuordnen, um das Risiko der Managerhaftung zu vermeiden bzw. zu verringern. Die Studierenden erarbeiten sich die rechtlichen Anforderungen und Maßstäbe für haftungsfreie Managemententscheidungen unter besonderer Berücksichtigung der sog. Business Judgement Rule. Dabei analysieren und erörtern sie die einschlägigen Kriterien aus Gesetzgebung, Rechtsprechung und juristischer Fachliteratur.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Fischer, S. (2018): Die Business Judgement Rule als typübergreifendes Institut. Duncker & Humblot, Berlin.
- Graumann, M./ Grundei, J./ Linderhaus, H. (2009): Ausübung des Geschäftsleiterermessens bei riskanten Entscheidungen. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 4. Jg., Heft 1, S.20 -26.
- Ott, N. (2017): Anwendungsbereich der Business Judgement Rule aus Sicht der Praxis. Unternehmerische Entscheidungen und Organisationsermessen des Vorstands. In: Zeitschrift für Corporate Governance, 12. Jg., Heft 2, 14-173.
- Sieg, O./ Zeidler, S. (2016): Business Judgement Rule. In: Hauschka, C. / Moosmayer, K./ Lösler, T. (Hrsg.): Corporate Compliance. 3. Auflage, Beck, München, S. 55-83.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Projekt: Management interner Untersuchungen

Modulcode: DLMWRPMIU

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Viktor Winkler (Projekt: Management interner Untersuchungen)

### Kurse im Modul

- Projekt: Management interner Untersuchungen (DLMWRPMIU01)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

Die Studierenden erarbeiten sich die grundlegenden Fragen bei internen Untersuchungen im Zusammenhang mit der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen. Dabei erschließen sie sich die relevanten Rechtsfragen ebenso wie die maßgeblichen Prozessphasen beim Management von internen Untersuchungen. Die Studierenden erlernen die unterschiedlichen Rollen und Aufgaben der Leitungsorgane, Unternehmensangehörigen und der beteiligten Behörden.

**Qualifikationsziele des Moduls****Projekt: Management interner Untersuchungen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gründe, Ziele und Auslöser für interne Untersuchungen zu verstehen und zu analysieren.
- interne Untersuchungen in den Kontext funktionierender Compliance-Management-Systeme einzuordnen.
- den typischen Ablauf von internen Untersuchungen sowie die einzelnen Prozessphasen darzustellen.
- die damit verbundenen Rechtsfragen zu erkennen und zu analysieren.
- für einen professionellen Umgang mit Unternehmensbeteiligten und Behörden zu sorgen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Recht

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Projekt: Management interner Untersuchungen

Kurscode: DLMWRPMIU01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Interne Untersuchungen sind ein wichtiger Bestandteil funktionierender Compliance-Management-Systeme. Die Studierenden erlernen die Ziele, Gründe und Auslöser für interne Untersuchungen im Kontext der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen. Anhand eines Praxisfalles erarbeiten die Studierenden den typischen Prozessrahmen einer internen Untersuchung und der in den jeweiligen Prozessphasen relevanten Rechtsfragen. Dabei erschließen sie auch die Rollen und Aufgaben der Leitungsorgane und Unternehmensbeteiligten sowie der untersuchenden Behörden.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- Gründe, Ziele und Auslöser für interne Untersuchungen zu verstehen und zu analysieren.
- interne Untersuchungen in den Kontext funktionierender Compliance-Management-Systeme einzuordnen.
- den typischen Ablauf von internen Untersuchungen sowie die einzelnen Prozessphasen darzustellen.
- die damit verbundenen Rechtsfragen zu erkennen und zu analysieren.
- für einen professionellen Umgang mit Unternehmensbeteiligten und Behörden zu sorgen.

### Kursinhalt

- Interne Untersuchungen sind ein zentrales Instrument der Aufklärung von Fehlverhalten im Unternehmen durch die Unternehmensleitung und damit Bestandteil eines funktionierenden Compliance-Management-Systems (CMS). Anhand einer Fallkonstellation aus der Rechtspraxis erarbeiten die Studierenden die wesentlichen Prozessphasen einer internen Untersuchung unter Einbeziehung und Analyse der relevanten Rechtsfragen (insbesondere des Datenschutzrechts sowie des Arbeitsrechts). Dabei erlernen die Studierenden gleichzeitig die Grundlagen eines erfolgreichen Managements von internen Untersuchungen einschließlich eines professionellen Umgangs mit den beteiligten Unternehmensfunktionen sowie den ermittelnden Behörden.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Knierim, C./ Rübenstahl, M. /Sambikakis, M. (2016): Internal Investigation. Ermittlungen im Unternehmen. C.F. Müller, Heidelberg.
- Moosmayer, K./ Hartwig, N. (2018): Interne Untersuchungen. Praxisleitfaden für Unternehmen. 2. Auflage, C.H. Beck, München.
- Veit, V. (2018): Compliance und Interne Ermittlungen. C.F. Müller, Heidelberg.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Projekt
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Projektbericht

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# 3. Semester

---

## Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Modulcode: DLMFATRLB

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Gerhard Sälzer (Rechnungslegung und Bilanzpolitik)

### Kurse im Modul

- Rechnungslegung und Bilanzpolitik (DLMBACCE02\_D)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

#### Teilmodulprüfung

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### Lehrinhalt des Moduls

- Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
- Bilanzierung von Aktiva
- Bilanzierung von Passiva
- International Financial Reporting Standards (IFRS)
- Rechnungslegung und Bewertung
- Investitionsrechnung
- Financial Modeling und Unternehmensbewertung



**Qualifikationsziele des Moduls****Rechnungslegung und Bilanzpolitik**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Ist Grundlage für alle weiteren Module aus dem Bereich Finanzen & Steuern

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

## Rechnungslegung und Bilanzpolitik

Kurscode: DLMBACCE02\_D

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die externe Rechnungslegung ist für die verschiedenen Stakeholder von Unternehmen (u.a. Aktionäre bzw. Investoren, Gläubiger, Kunden oder Mitarbeiter) eine wichtige Informations- und Entscheidungsgrundlage. Durch nationale Rechnungslegungsstandards (sog. ‚GAAP‘ [Generally Accepted Accounting Principles], in Deutschland: HGB) ist die externe Rechnungslegung dabei stark reguliert. Dennoch bieten sich dem Management auch in der externen Rechnungslegung erhebliche bilanzpolitische Spielräume, die zielgerichtet im Rahmen der Bilanzierung genutzt werden können. Da Unternehmen auf ihren jeweiligen Beschaffungs- und Absatzmärkten und Investoren auf den Kapitalmärkten zunehmend international ausgerichtet sind kommt zudem der Internationalen Rechnungslegung eine immer größere Bedeutung zu, um die Vergleichbarkeit der Jahresabschlüsse von Unternehmen zu ermöglichen. Vor diesem Hintergrund vermittelt dieser Kurs zunächst die Grundlagen der Erstellung und Analyse des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Grundfragen der Bilanzierung von Aktiva und Passiva werden dabei auch mit Blick auf die jeweiligen bilanzpolitischen Spielräume erörtert. Anschließend werden die wesentlichen Ziele, Grundprinzipien und Standards der Internationalen Rechnungslegung (IFRS) eingeführt und ihre bilanzpolitischen Implikationen im Vergleich zum HGB gewürdigt. Darüber hinaus führt der Kurs in Methoden und Ansätze der Unternehmensbewertung auf Basis von Finanzberichten ein und stellt die zentralen investitionsrechnerischen Verfahren dar, mit denen unternehmerische Entscheidungen von bilanzieller Tragweite systematisch vorbereitet werden. Der Kurs schließt mit einer anwendungs- und praxisorientierten Fallstudie zum Financial Modeling ab. Die Studierenden lernen dabei, die grundlegenden Bausteine der Rechnungslegung (GuV, Bilanz und Cash-Flow) in einer integrierten Planung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- ausgewählte Fragen und Grundsätze der Jahresabschlusserstellung und -analyse zu erklären.
- bilanzpolitische Spielräume des Managements bei der Bilanzierung nach HGB bzw. IFRS zu identifizieren und zu bewerten.
- Aktiva und Passiva in der Bilanz von Unternehmen zu bewerten und – mit Blick auf die zunehmende Bedeutung cash-orientierter Unternehmensführung - zu optimieren.
- die Grundlagen und Prinzipien der International Financial Reporting Standards (IFRS) und wichtige Unterschiede zur Bilanzierung nach HGB zu verstehen und IFRS Standards in der Praxis anzuwenden.
- die Bewertung von Unternehmen auf Grundlage von Finanzberichten mit Hilfe unterschiedlicher Methoden und Ansätze durchzuführen und kritisch zu beurteilen.
- mit Hilfe investitionsrechnerischer Verfahren unternehmerische Entscheidungen mit bilanzieller Tragweite methodisch korrekt vorzubereiten.
- selbständig unter Berücksichtigung anzuwendender Rechnungslegungsstandards eine GuV, Bilanz und Cash-Flow Rechnung mit Hilfe von Microsoft Excel zu modellieren.

**Kursinhalt**

1. Grundlagen der Rechnungslegung und Bilanzierung
  - 1.1 Zielsetzung und Bausteine der Rechnungslegung
  - 1.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach HGB und BilMoG
  - 1.3 Vom Geschäftsvorfall zum Jahresabschluss – ein Beispiel
  - 1.4 Kennzahlenbasierte Bilanzanalyse
  - 1.5 Rechnungslegung und Bilanzpolitik
2. Bilanzierung von Aktiva
  - 2.1 Abgrenzung und Wertansätze von Aktiva
  - 2.2 Bilanzpolitische Spielräume bei der Bilanzierung von Aktiva
  - 2.3 Bilanzierung des Vorratsvermögens
  - 2.4 Bilanzierung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
  - 2.5 Kennzahlen zur Steuerung und Optimierung des Umlaufvermögens
3. Bilanzierung von Passiva
  - 3.1 Bilanzierung des Eigenkapitals
  - 3.2 Bilanzierung des Fremdkapitals
  - 3.3 Finanzierungsstruktur und Gewinn pro Aktie
  - 3.4 Bilanzanalyse anhand des Kurs-Gewinn-Verhältnisses
  - 3.5 Strategisch orientierte Bilanzpolitik
4. International Financial Reporting Standards (IFRS)

- 4.1 Ziel, Aufbau und Bestandteile der IFRS-Rechnungslegung
- 4.2 Grundsätze der Rechnungslegung nach IFRS
- 4.3 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Aktiva nach IFRS
- 4.4 Ausgewählte Fragen der Bilanzierung von Passiva nach IFRS
- 4.5 Bilanzierung von Erlösen nach IFRS 15
- 4.6 Bilanzpolitik in der IFRS-Rechnungslegung
5. Rechnungslegung und Bewertung
  - 5.1 Finanzberichte und Unternehmensbewertung
  - 5.2 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Buchwert-Relation
  - 5.3 Bewertung und Analyse mittels Kurs-Gewinn-Relation
  - 5.4 Cash-Orientierung bei Unternehmenssteuerung und -bewertung
  - 5.5 Bewertung und Analyse mittels diskontierter Cashflows
6. Investitionsrechnung
  - 6.1 Entscheidungen über Investitionsprojekte
  - 6.2 Statische Verfahren der Investitionsrechnung: Amortisationsrechnung und Rentabilitätsrechnung
  - 6.3 Dynamische Investitionsrechnung: Kapitalwert und interner Zinsfuß
  - 6.4 Mehrdeutigkeit von Kapitalwert und internem Zinsfuß
  - 6.5 Modellierung von Investitionsentscheidungen und -budgets
7. Financial Modeling und Unternehmensbewertung
  - 7.1 Fallstudie ‚Mountain Lodge AG‘
  - 7.2 Analyse von Kennzahlen und Unternehmensbewertung

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Berk, J./DeMarzo, P. (2016): Grundlagen der Finanzwirtschaft – Analyse, Entscheidung und Umsetzung. 3. Auflage, Pearson. München.
- Ernst, D., Häcker, J. (2016): Financial Modeling. 2. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Guserl, R./Pernsteiner, H. (2015): Finanzmanagement: Grundlagen, Konzepte, Umsetzung. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Hansen, D. R./Mowen, M. M. (2015): Cornerstones of cost management. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Needles, B. E./Powers, M. (2013): International financial reporting standards: An introduction. 3. Auflage, Cengage, Boston.
- Penman, S. H. (2012): Financial statement analysis and security valuation. 5. Auflage, McGraw Hill Education, New York.
- Poggensee, K. (2015): Investitionsrechnung – Grundlagen, Aufgaben, Lösungen. 3. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Schuster, T./ Collenberg, L. R. v. (2017): Investitionsrechnung: Kapitalwert, Zinsfuß, Annuität, Amortisation. Springer Gabler. Wiesbaden.
- Warren, C. S. (2017): Survey of accounting. 8. Auflage, Cengage, Boston.
- Weber, J./Weißberger, B. E. (2015): Einführung in das Rechnungswesen – Bilanzierung und Kostenrechnung. 9. Auflage, Schäffer-Poeschel, Stuttgart.
- Zimmermann, J./Werner, J. R./Hitz, J.-M. (2019): Buchführung und Bilanzierung nach IFRS und HGB – Eine Einführung mit praxisnahen Fällen. 4. Auflage, Pearson Verlag, Hallbergmoos.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Nationale und internationale Steuerlehre

Modulcode: DLMFATNIS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 5	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 150 h
----------------------------------	--	---------------------	----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Michael Stephani (Nationale und internationale Steuerlehre)

## Kurse im Modul

- Nationale und internationale Steuerlehre (DLMFATNIS01)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

Studienformat: Fernstudium  
Klausur, 90 Minuten

### Teilmodulprüfung

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

## Lehrinhalt des Moduls

- Begriffliche und theoretische Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre
- Einkommensteuer im nationalen Kontext
- Körperschaftsteuer im nationalen Kontext
- Gewerbesteuer im nationalen Kontext
- Umsatzsteuer im nationalen Kontext
- Nationale und internationale Besteuerung im Zusammenspiel

### Qualifikationsziele des Moduls

#### Nationale und internationale Steuerlehre

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die begrifflichen und theoretischen Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre zu verstehen und kontextbezogen anzuwenden.
- die Einkommensteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Körperschaftsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Gewerbesteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende Praxisfälle zu übertragen.
- die Umsatzsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- den Dualismus zwischen internationalen Steuersystemen zu verstehen, Ausgleichsmechanismen zu begreifen und über unternehmerische Steueroptimierungsstrategien kritisch zu diskutieren.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Ist Grundlage für weitere Module im Bereich Finanzen & Steuern

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme im Bereich Wirtschaft & Management



# Nationale und internationale Steuerlehre

Kurscode: DLMFATNIS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs beschäftigt sich zunächst mit den begrifflichen und theoretischen Grundlagen im Kontext der nationalen und internationalen Steuerlehre und versucht einen konzeptionellen Bezugsrahmen für die Steuerlehre als Gesamtinstitution in Wirtschaftssystemen zu schaffen. Anschließend widmen sich die Inhalte des Kurses den national in Abhängigkeit der Unternehmensrechtsform relevanten Steuerarten, um diese auch im Zusammenwirken und deren Interdependenzen zu verstehen. Abschließend adressiert der Kurs die Problemfelder aus dem Zusammenspiel nationaler und internationaler Steuersysteme und den rechtlichen Harmonisierungsbemühungen. Dies schließt eine kritische Auseinandersetzung mit von Unternehmensseite vollzogenen Steueroptimierungsstrategien bei international agierenden Konzernen mit ein.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die begrifflichen und theoretischen Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre zu verstehen und kontextbezogen anzuwenden.
- die Einkommensteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Körperschaftsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- die Gewerbesteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende Praxisfälle zu übertragen.
- die Umsatzsteuer in einem modellbezogenen Kontext und nationalen Umfeld zu berechnen und auf grundlegende unternehmensrechtsformabhängige Praxisfälle zu übertragen.
- den Dualismus zwischen internationalen Steuersystemen zu verstehen, Ausgleichsmechanismen zu begreifen und über unternehmerische Steueroptimierungsstrategien kritisch zu diskutieren.

## Kursinhalt

1. Begriffliche und theoretische Grundlagen in der nationalen und internationalen Steuerlehre
  - 1.1 Öffentliche Einnahmen
  - 1.2 Finanzverwaltung

- 1.3 Unternehmensbesteuerung in Abhängigkeit der Unternehmensrechtsform
- 1.4 Nationale vs. internationale Besteuerung
2. Einkommensteuer im nationalen Kontext
  - 2.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
  - 2.2 Systematisierung der Einkunftsarten
  - 2.3 Berechnung der Einkommensteuer
3. Körperschaftsteuer im nationalen Kontext
  - 3.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
  - 3.2 Berechnung der Körperschaftsteuer
4. Gewerbesteuer im nationalen Kontext
  - 4.1 Charakterisierung und Bemessungsgrundlage
  - 4.2 Berechnung der Gewerbesteuer
5. Umsatzsteuer im nationalen Kontext
  - 5.1 Charakterisierung der Umsatzsteuer
  - 5.2 Berechnung der Umsatzsteuer
  - 5.3 Problemfelder im innergemeinschaftlichen Warenverkehr
6. Nationale und internationale Besteuerung im Zusammenspiel
  - 6.1 Grundfragen und internationale Rahmenbedingungen
  - 6.2 Internationale Steuersysteme und damit einhergehende Belastungen aus nationaler Sicht
  - 6.3 Outbound Sachverhalte
  - 6.4 Inbound Sachverhalte
  - 6.5 Steueroptimierungsstrategien im unternehmerischen Kontext

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Dinkelbach, A. (2019): Ertragsteuern. Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Egner, T. (2019): Internationale Steuerlehre. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Köllen, J. et al. (2019): Lehrbuch Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer. 6. Auflage, NWB, Herne.
- Kraft, C./Kraft, G. (2018): Grundlagen der Unternehmensbesteuerung. 5. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nickenig, K. (2019): Praxislehrbuch Steuerrecht. 4. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>		
<b>Tutorielle Betreuung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulcode: DLMWRWBKR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Bankrecht und Kreditvertragsrecht) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Kapitalanlagerecht)

## Kurse im Modul

- Bankrecht und Kreditvertragsrecht (DLMWRBKR01)
- Seminar: Kapitalanlagerecht (DLMWRBKR02)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Bankrecht und Kreditvertragsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <u>Seminar: Kapitalanlagerecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

- Grundlagen des Bankrechts
- Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
- Recht des Bankkontos
- Recht des Zahlungsverkehrs
- Darlehensvertragsrecht
- Kreditsicherungsrecht

**Seminar: Kapitalanlagerecht**

Inhalt des Kurses sind relevante rechtliche Fragestellungen rund um die Kapitalanlage. Insbesondere sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften erfasst und die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte dargestellt werden.

**Qualifikationsziele des Moduls****Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

**Seminar: Kapitalanlagerecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Kurscode: DLMWRBKR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist ein enges Zusammenspiel mit Banken unerlässlich. Über diese fließen nahezu sämtliche Zahlungen und auch die Inanspruchnahme von Krediten zur Deckung kurz- oder langfristigen Kapitalbedarfs ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer ist es daher wichtig, ein gutes Verständnis über das Bankrecht und das Kreditvertragsrecht zu besitzen. In diesem Kurs soll den Studierenden daher ein Überblick über das Bankrecht vermittelt sowie schwerpunktartig das private Bankrecht erläutert werden. Einen zweiten Schwerpunkt soll das Kreditvertragsrecht bilden. Dabei soll zum einen das Zustandekommen des Darlehensvertrags und zum anderen dessen Absicherung durch entsprechende Sicherheiten beleuchtet werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen des Bankrechts
  - 1.1 Regelungsbereiche und Rechtsquellen des Bankrechts
  - 1.2 Aufbau des deutschen Bankwesens
  - 1.3 Überblick über das Bankenaufsichtsrecht
2. Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
  - 2.1 Vertragsgrundlage
  - 2.2 Entgelte im Bankgeschäft



- 2.3 Bankgeheimnis, Bankauskunft und Datenschutz
- 2.4 Informationspflichten
3. Recht des Bankkontos
  - 3.1 Girokonto und Kontokorrent
  - 3.2 Kontobeziehung
  - 3.3 Kontoinhaberschaft, Verfügungsbefugnis und Kontovollmacht
  - 3.4 Besondere Kontoarten
4. Recht des Zahlungsverkehrs
  - 4.1 Grundlagen des Zahlungsdiensterechts
  - 4.2 Überweisung
  - 4.3 Lastschriftverfahren
  - 4.4 Kreditkarten
  - 4.5 Sonstige elektronische Zahlungssysteme
5. Darlehensvertragsrecht
  - 5.1 Kreditvertragsarten
  - 5.2 Zustandekommen des Darlehensvertrages und Leistungspflichten
  - 5.3 Standardregelungen in Darlehensverträgen
  - 5.4 Nichtigkeit und Beendigung des Darlehensvertrages
  - 5.5 Besonderheiten bestimmter Darlehensverträge
6. Kreditsicherungsrecht
  - 6.1 Sicherheiten und deren Verknüpfung mit dem Darlehensvertrag
  - 6.2 Verpfändung
  - 6.3 Sicherungsübereignung und Sicherungsabtretung
  - 6.4 Grundpfandrechte
  - 6.5 Personalsicherheiten

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Tonner, Martin/Krüger, Thomas, Bankrecht, 3. Auflage, Baden-Baden 2020.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Seminar: Kapitalanlagerecht

Kurscode: DLMWRBK02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Masse der verschiedenen Kapitalanlageprodukte sowie die steigende Komplexität der Anlageprodukte führt zunehmend zu einer steigenden Relevanz des Kapitalanlagerechts als Teil des Kapitalmarkt- und Finanzmarktrechts. Auch die Frage des Verbraucherschutzes gewinnt im Zusammenhang mit der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. Inhalt des Kurses sind damit hauptsächlich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften sowie die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte als solche und die sich aus jenen ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten. Zudem nehmen die Studierenden eine selbstständige Betrachtung der Kapitalanlagegeschäfte als Gegenstand des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten vor, im Rahmen derer die Themen des Insiderrechts, Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften, Verbot der Marktmanipulation sowie Kapitalanlagebetrug zum Tragen kommen. Begleitend dazu haben die Studierenden die Möglichkeit, Anlageprozesse, den Schutz der Anleger im Falle der Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie die Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu betrachten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

## Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Rahmen des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen des Kapitalanlagerechts. Mögliche Themen sind:
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften I (zivilrechtliche Pflichten, Haftung bei Anbahnung, Abschluss und Abwicklung von Kapitalanlagegeschäften, Prospekthaftung)

- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften II (Kapitalanlagegeschäft als Gegenstand des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Insiderhandel, Marktmanipulation, AdHoc-Publizität, Kapitalanlagebetrug)
- Kapitalanlagegeschäfte I (Geschäfte in Finanzinstrumenten, Effektengeschäft, Rechte und Pflichten von Bank und Kunde bei Eingehung und Abwicklung)
- Kapitalanlagegeschäfte II (Meldepflichten beim Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, Anlegeraktionär als Adressat von Wertpapiererwerbs-, Übernahme-, und Pflichtangeboten)
- Kapitalanlagegeschäfte III (Unverbriefte Kapitalanlagen, Crowdfunding, Crowdlending, Crowdinvesting, Initial Public Offering, Special Purpose Acquisition Company)
- Kapitalanlagegeschäfte IV (Unverbriefte Kapitalanlagen, elektronische Wertpapiere, Kryptowährungen, Initial Coin Offerings)
- Kapitalanlagegeschäfte V (Unverbriefte Kapitalanlagen, Beteiligung an Publikums-Kommanditgesellschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter)
- Termingeschäfte und Derivate (Leerverkäufe und Geschäfte in bestimmten Kreditderivaten)
- Investmentgeschäfte
- Delegation von Anlagegeschäften (Vermögens- und Anlageverwaltung)
- Anlagevermittlung (Erlaubnismöglichkeiten, Pflichten von Anlagevermittlern)
- Anlegerprozesse
- Grundzüge der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Assmann, H. D./Schütze, R. A./Buck-Heeb, P. (2020): Handbuch des Kapitalanlagerechts. 5. Auflage, Verlag C.H. Beck, München.
- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg.
- Colussi, M. (2010): Kapitalmarktstrafrecht. Insiderhandel und Marktmanipulation. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Einsele, D. (2018). Bank- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.
- Heidel, T. (2014): Aktienrecht und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Hinterleitner, G./Hornung, P. (2016): Marktqualität und Insiderhandel auf Kapitalmärkten. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Schwintowski, H. P. (2018): Bankrecht. 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Gero Kollmer (Fusionskontrolle) / Dr. Gero Kollmer (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

### Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Fusionskontrolle</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <u>Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit</li> </ul>

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Fusionskontrolle**

- Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
- Rechtsgrundlagen
- EU-Fusionskontrollrecht
- Nationales Fusionskontrollrecht
- Verfahren und Rechtsschutz
- Praxisbeispiele

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Fusionskontrolle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWKR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen, das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

## Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
  - 1.1 Überblick und Definitionen
  - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
  - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
  - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
  - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
  - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht
3. EU-Fusionskontrollrecht
  - 3.1 Das Verweisungssystem



- 3.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
- 3.3 Materielle Prüfung
- 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen (GU)
4. Nationales Fusionskontrollrecht
  - 4.1 Anwendung durch Verweisung
  - 4.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
  - 4.3 Materielle Prüfung
  - 4.4 Ministererlaubnis
5. Verfahren und Rechtsschutz
  - 5.1 Das Verfahren der Fusionskontrolle
  - 5.2 Rechtsschutz im Europarecht
  - 5.3 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Praxisbeispiele
  - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval/Europäische Kommission
  - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1 Media AG/RTL Interactive GmbH

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Immenga, Ulrich/Mestmäcker, Ernst-Joachim (Hrsg.), Wettbewerbsrecht, Bd. 3: Fusionskontrolle, 6. Auflage, München 2020.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWKR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

### Kursinhalt

- Die Inhalte des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

**Weiterführende Literatur**

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Emmerich, Volker/Lange, Knut Werner, Kartellrecht, 15. Auflage, München 2021.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Introduction to Anglo-American Law

Module Code: DLMWRWIAAL

<b>Module Type</b> see curriculum	<b>Admission Requirements</b> none	<b>Study Level</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Student Workload</b> 300 h
--------------------------------------	---------------------------------------	--------------------------	-----------------	----------------------------------

<b>Semester / Term</b> see curriculum	<b>Duration</b> Minimum 1 semester	<b>Regularly offered in</b> WiSe/SoSe	<b>Language of Instruction and Examination</b> English
--	--	--	---

### Module Coordinator

Prof. Dr. Viktor Winkler (Seminar: Key Features of Common Law) / Prof. Dr. Viktor Winkler (Seminar: Managing International Business Transactions)

### Contributing Courses to Module

- Seminar: Key Features of Common Law (DLMWRWIAAL01)
- Seminar: Managing International Business Transactions (DLMWRWIAAL02)

### Module Exam Type

<b>Module Exam</b>	<b>Split Exam</b> <u>Seminar: Key Features of Common Law</u> • Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay  <u>Seminar: Managing International Business Transactions</u> • Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay
--------------------	---

### Weight of Module

see curriculum

**Module Contents****Seminar: Key Features of Common Law**

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system.

**Seminar: Managing International Business Transactions**

The course focuses on different types of business transactions with emphasis on mergers and acquisition as well as joint venture scenarios in a cross-border context. The students will develop an understanding of the typical legal issues arising in such scenarios as well as of the standard legal concepts to solve those issues in the related legal agreements.

**Learning Outcomes****Seminar: Key Features of Common Law**

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

**Seminar: Managing International Business Transactions**

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

**Links to other Modules within the Study Program**

This module is similar to other modules in the field of Law

**Links to other Study Programs of the University**

All Master Programmes in the Business & Management fields



## Seminar: Key Features of Common Law

Course Code: DLMWRWIAAL01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system. They will research the role of judges and juries in resolving legal disputes and examine the specific relationship between case law and statutory law. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

### Contents

- In this course students will independently research the origins, traditions, constitutional background, significant legal concepts and the overall operation of the common law system. Students will in particular explore the relationship between case law, i.e. the system of judicial precedents, and statutory law as well as the role of judges and juries in resolving legal disputes. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law. Possible topics for assessed assignments are (selection):
- Fundamental constitutional principles of the English legal system
- The court system in England and Wales
- The court system in the United States
- The most important sources of U.S. American law
- The development of common law
- Common law and equity

- Statutory law
- The doctrine of precedent - case law
- The doctrine of consideration in common law
- The doctrine of causa in common law
- Detrimental reliance and promissory estoppel as the cause of contracts
- The doctrine of privity of contract
- Force majeure in common law contracts
- General principles of statutory interpretation
- The Socratic Method
- Examples of common law legal systems
- The use of juries to determine disputed factual matters in criminal and civil trials

#### Literature

#### Compulsory Reading

#### Further Reading

- Junker, K. (2021): U.S. Law for Civil Lawyer. A Practitioner's Guide. C.H. Beck, München.
- Plucknett, Th. F. T. (2010): A Concise History of the Common Law. Liberty Fund Inc., Indianapolis, IN, United States.
- Richards, C. (2016): English Law and Terminology. Lingua Juris. 4th edition, Nomos, Baden-Baden.
- Samuel, G. (2014): A Short Introduction to the Common Law. Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham, United Kingdom.
- White, G. E. (2013): American Legal History. A Very Short Introduction. Oxford University Press Inc., New York, United States.

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Seminar
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

## Seminar: Managing International Business Transactions

Course Code: DLMWRWIAAL02

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

International business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) play an important role in today's business environment. Business managers will typically be faced with such transactions from time to time. In particular, the project team will regularly need support and input from various functions. Hence, a solid understanding of the legal framework and the legal issues involved is vital for most business managers. These issues become even more complex in cross-border scenarios. The course gives students the opportunity to obtain a general overview over different types of international business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) and provides them with the opportunity to learn the relevant legal issues and concepts involved. Students may explore the legal framework in an international context and broaden their horizon by analyzing additional issues faced specifically in cross-border transactions.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

### Contents

- The course enables students to develop a general overview of different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and the legal concepts and issues involved. The students shall acquire a solid knowledge of the legal issues typically arising in such transactions as well as of the standard legal concepts to address

those issues in the related acquisition and joint venture agreements. Further, students will develop a sound understanding of the process generally followed in international business transactions including M&A transactions and joint ventures and related challenges for the project management. Students will learn to identify and address the typical (additional) legal and process-related issues faced in cross-border transactions.

### Literature

#### Compulsory Reading

#### Further Reading

- Chow, D./Schoenbaum, T. (2020): International Business Transactions. Problems, Cases, and Materials (Aspen Casebook). 4th Edition, Wolters Kluwer, Riverwoods, IL, USA.
- Folsom, R./Gordon, M./Van Alstine, M./Ramsey, M. (2017): Principles of International Business Transactions (Concise Hornbook Series). 4th Edition, West Academic Publishing, St. Paul, MN, USA.
- Gaughan, P. (2017): Mergers, Acquisitions, and Corporate Restructurings (Wiley Corporate F&A). 7th Edition, Wiley, Hoboken, NJ, USA.

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Seminar
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

# Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

## Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b> <u>Insolvenz und Abwicklung</u> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit
---------------------	---

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

#### **Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung**

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.



### Qualifikationsziele des Moduls

#### Insolvenz und Abwicklung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

#### Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

#### Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

#### Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Insolvenzverfahren (-srecht)
  - 1.1 Ziele des Insolvenzverfahrens
  - 1.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens - Regelinsolvenzverfahren
  - 1.3 Verfahrensbeteiligte (Überblick)
  - 1.4 Insolvenzantragsverfahren (vorläufiges Insolvenzverfahren)
  - 1.5 Hauptinsolvenzverfahren (Überblick)
2. Materielles Insolvenzrecht
  - 2.1 Wirkungen der Verfahrenseröffnung
  - 2.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
  - 2.3 Sicherung, Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse
  - 2.4 Forderungsanmeldung, Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
  - 2.5 Befriedigung der Insolvenzgläubiger
  - 2.6 Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
  - 2.7 Aufrechnung
  - 2.8 Insolvenzanfechtung
3. Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
  - 3.1 Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung
  - 3.2 Nachlassinsolvenzverfahren
  - 3.3 Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens
  - 3.4 Ausprägungen: Eigenverwaltungsverfahren, Schutzschirmverfahren
  - 3.5 Beendigung des Insolvenzverfahrens
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
  - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
  - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
  - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
  - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
  - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
  - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
  - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter
6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

- 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- 6.2 Restrukturierungsplan
- 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
- 6.4 Restrukturierungsbeauftragter
- 6.5 Sanierungsmoderation

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
90 h	0 h	30 h	30 h	0 h	150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Skript	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur
<input checked="" type="checkbox"/> Video	<input checked="" type="checkbox"/> Online Tests
<input checked="" type="checkbox"/> Audio	
<input checked="" type="checkbox"/> Folien	

# Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWIS02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

**Kursinhalt**

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden



# Bank- und Kapitalmarktrecht

Modulcode: DLMWRWBKR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Bankrecht und Kreditvertragsrecht) / Prof. Dr. Andreas Walter (Seminar: Kapitalanlagerecht)

## Kurse im Modul

- Bankrecht und Kreditvertragsrecht (DLMWRBKR01)
- Seminar: Kapitalanlagerecht (DLMWRBKR02)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Bankrecht und Kreditvertragsrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <u>Seminar: Kapitalanlagerecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung; Seminararbeit</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

- Grundlagen des Bankrechts
- Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
- Recht des Bankkontos
- Recht des Zahlungsverkehrs
- Darlehensvertragsrecht
- Kreditsicherungsrecht

**Seminar: Kapitalanlagerecht**

Inhalt des Kurses sind relevante rechtliche Fragestellungen rund um die Kapitalanlage. Insbesondere sollen die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften erfasst und die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte dargestellt werden.

**Qualifikationsziele des Moduls****Bankrecht und Kreditvertragsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

**Seminar: Kapitalanlagerecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

<b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b> Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf	<b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b> Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management
---	---

# Bankrecht und Kreditvertragsrecht

Kurscode: DLMWRBKR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Im unternehmerischen Geschäftsverkehr ist ein enges Zusammenspiel mit Banken unerlässlich. Über diese fließen nahezu sämtliche Zahlungen und auch die Inanspruchnahme von Krediten zur Deckung kurz- oder langfristigen Kapitalbedarfs ist für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Als Unternehmer ist es daher wichtig, ein gutes Verständnis über das Bankrecht und das Kreditvertragsrecht zu besitzen. In diesem Kurs soll den Studierenden daher ein Überblick über das Bankrecht vermittelt sowie schwerpunktartig das private Bankrecht erläutert werden. Einen zweiten Schwerpunkt soll das Kreditvertragsrecht bilden. Dabei soll zum einen das Zustandekommen des Darlehensvertrags und zum anderen dessen Absicherung durch entsprechende Sicherheiten beleuchtet werden.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- das Bankrecht insgesamt überblicksartig zu erfassen.
- die rechtlichen Details der Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde inklusive deren Kontobeziehung darzustellen.
- die rechtliche Funktionsweise der verschiedenen Methoden im Zahlungsverkehr wiederzugeben.
- das wirksame Zustandekommen und die Wirksamkeit der Inhalte von Darlehensverträgen zu beurteilen und die verschiedenen unterschiedlichen Strukturen von Darlehen einzuschätzen.
- die unterschiedlichen Arten von Kreditsicherheiten im Detail zu unterscheiden, konkret deren Vor- und Nachteile sowohl für die Bank als auch für die Kunden zu bewerten und deren wirksame Vereinbarung sicherzustellen.

## Kursinhalt

1. Grundlagen des Bankrechts
  - 1.1 Regelungsbereiche und Rechtsquellen des Bankrechts
  - 1.2 Aufbau des deutschen Bankwesens
  - 1.3 Überblick über das Bankenaufsichtsrecht
2. Rechtsbeziehung zwischen Bank und Kunde
  - 2.1 Vertragsgrundlage
  - 2.2 Entgelte im Bankgeschäft

- 2.3 Bankgeheimnis, Bankauskunft und Datenschutz
- 2.4 Informationspflichten
3. Recht des Bankkontos
  - 3.1 Girokonto und Kontokorrent
  - 3.2 Kontobeziehung
  - 3.3 Kontoinhaberschaft, Verfügungsbefugnis und Kontovollmacht
  - 3.4 Besondere Kontoarten
4. Recht des Zahlungsverkehrs
  - 4.1 Grundlagen des Zahlungsdiensterechts
  - 4.2 Überweisung
  - 4.3 Lastschriftverfahren
  - 4.4 Kreditkarten
  - 4.5 Sonstige elektronische Zahlungssysteme
5. Darlehensvertragsrecht
  - 5.1 Kreditvertragsarten
  - 5.2 Zustandekommen des Darlehensvertrages und Leistungspflichten
  - 5.3 Standardregelungen in Darlehensverträgen
  - 5.4 Nichtigkeit und Beendigung des Darlehensvertrages
  - 5.5 Besonderheiten bestimmter Darlehensverträge
6. Kreditsicherungsrecht
  - 6.1 Sicherheiten und deren Verknüpfung mit dem Darlehensvertrag
  - 6.2 Verpfändung
  - 6.3 Sicherungsübereignung und Sicherungsabtretung
  - 6.4 Grundpfandrechte
  - 6.5 Personalsicherheiten

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Tonner, Martin/Krüger, Thomas, Bankrecht, 3. Auflage, Baden-Baden 2020.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Kapitalanlagerecht

Kurscode: DLMWRBKR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Masse der verschiedenen Kapitalanlageprodukte sowie die steigende Komplexität der Anlageprodukte führt zunehmend zu einer steigenden Relevanz des Kapitalanlagerechts als Teil des Kapitalmarkt- und Finanzmarktrechts. Auch die Frage des Verbraucherschutzes gewinnt im Zusammenhang mit der Kapitalanlage immer mehr an Bedeutung. Inhalt des Kurses sind damit hauptsächlich die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften sowie die einzelnen Kapitalanlagegeschäfte als solche und die sich aus jenen ergebenden Rechte und Pflichten der Beteiligten. Zudem nehmen die Studierenden eine selbstständige Betrachtung der Kapitalanlagegeschäfte als Gegenstand des Strafrechts und des Rechts der Ordnungswidrigkeiten vor, im Rahmen derer die Themen des Insiderrechts, Verleitung zu Börsenspekulationsgeschäften, Verbot der Marktmanipulation sowie Kapitalanlagebetrug zum Tragen kommen. Begleitend dazu haben die Studierenden die Möglichkeit, Anlageprozesse, den Schutz der Anleger im Falle der Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie die Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu betrachten.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften zu erfassen.
- einzelne Kapitalanlagegeschäfte voneinander abzugrenzen und zu charakterisieren.
- Anlegerprozesse nachzuvollziehen.
- Auswirkungen einer Insolvenz des Finanzdienstleisters sowie den Schutz des Anlegers in dieser Situation einzuschätzen.
- die kapitalmarktbezogenen Pflichten der verschiedenen Teilnehmer des Kapitalmarkts (insb. Anlageverwalter, Anlagevermittler) zu erfassen.
- die Grundsätze der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens in Grundzügen zu beschreiben.

### Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Rahmen des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen des Kapitalanlagerechts. Mögliche Themen sind:
- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften I (zivilrechtliche Pflichten, Haftung bei Anbahnung, Abschluss und Abwicklung von Kapitalanlagegeschäften, Prospekthaftung)

- Rechtliche Rahmenbedingungen von Kapitalanlagegesellschaften II (Kapitalanlagegeschäft als Gegenstand des Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, Insiderhandel, Marktmanipulation, AdHoc-Publizität, Kapitalanlagebetrug)
- Kapitalanlagegeschäfte I (Geschäfte in Finanzinstrumenten, Effektengeschäft, Rechte und Pflichten von Bank und Kunde bei Eingehung und Abwicklung)
- Kapitalanlagegeschäfte II (Meldepflichten beim Erwerb einer bedeutenden Beteiligung an börsennotierten Gesellschaften, Anlegeraktionär als Adressat von Wertpapiererwerbs-, Übernahme-, und Pflichtangeboten)
- Kapitalanlagegeschäfte III (Unverbrieft Kapitalanlagen, Crowdfunding, Crowdlending, Crowdinvesting, Initial Public Offering, Special Purpose Acquisition Company)
- Kapitalanlagegeschäfte IV (Unverbrieft Kapitalanlagen, elektronische Wertpapiere, Kryptowährungen, Initial Coin Offerings)
- Kapitalanlagegeschäfte V (Unverbrieft Kapitalanlagen, Beteiligung an Publikums-Kommanditgesellschaften, Beteiligung als stiller Gesellschafter)
- Termingeschäfte und Derivate (Leerverkäufe und Geschäfte in bestimmten Kreditderivaten)
- Investmentgeschäfte
- Delegation von Anlagegeschäften (Vermögens- und Anlageverwaltung)
- Anlagevermittlung (Erlaubnismöglichkeiten, Pflichten von Anlagevermittlern)
- Anlegerprozesse
- Grundzüge der Besteuerung des Kapitalanlagevermögens

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Assmann, H. D./Schütze, R. A./Buck-Heeb, P. (2020): Handbuch des Kapitalanlagerechts. 5. Auflage, Verlag C.H. Beck, München.
- Buck-Heeb, P. (2020): Kapitalmarktrecht. 11. Auflage, Verlag C.F. Müller, Heidelberg.
- Colussi, M. (2010): Kapitalmarktstrafrecht. Insiderhandel und Marktmanipulation. Peter Lang Verlag, Frankfurt am Main.
- Einsele, D. (2018). Bank- und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Verlag Mohr Siebeck, Tübingen.
- Heidel, T. (2014): Aktienrecht und Kapitalmarktrecht. 4. Auflage, Nomos Verlag, Baden-Baden.
- Hinterleitner, G./Hornung, P. (2016): Marktqualität und Insiderhandel auf Kapitalmärkten. Springer Verlag, Wiesbaden.
- Schwintowski, H. P. (2018): Bankrecht. 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Kartellrecht

Modulcode: DLMWRWKR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Dr. Gero Kollmer (Fusionskontrolle) / Dr. Gero Kollmer (Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen)

### Kurse im Modul

- Fusionskontrolle (DLMWRWKR01)
- Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen (DLMWRWKR02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

##### Fusionskontrolle

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

##### Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Fusionskontrolle**

- Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
- Rechtsgrundlagen
- EU-Fusionskontrollrecht
- Nationales Fusionskontrollrecht
- Verfahren und Rechtsschutz
- Praxisbeispiele

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

In diesem Kurs beschäftigen die Studierenden sich mit den rechtlichen Grundlagen und Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Fusionskontrolle**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

**Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Fusionskontrolle

Kurscode: DLMWRWKR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt mit der sog. Fusionskontrolle einen zentralen Bestandteil des deutschen und europäischen Kartellrechts. Dieses Steuerungsinstrument flankiert das Kartellrecht im engeren Sinne (Kartellverbot) sowie den Missbrauch marktbeherrschender Stellung um Regelungen zur Verhinderung der Konzentration von Marktmacht durch externes Wachstum, insbesondere im Zuge von Unternehmenserwerben und -zusammenschlüssen. Die Studierenden machen sich mit den grundlegenden Begrifflichkeiten und Regelungsmechanismen vertraut, lernen die Prüfungsschritte sowie die Rechtsfolgen der einschlägigen Normen kennen und lernen, das deutsche vom europäischen Fusionskontrollrecht abzugrenzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der Fusionskontrolle für ein funktionierendes Wirtschaftssystem zu verstehen und zu erläutern.
- die nationalen und europäischen Regelungen zu identifizieren und voneinander abzugrenzen.
- den Anwendungsbereich der Fusionskontrolle zu erklären.
- die behördlichen Eingriffsmöglichkeiten zu beschreiben.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Fusionskontrollrecht zu benennen.

## Kursinhalt

1. Einführung in das deutsche und europäische Fusionskontrollrecht
  - 1.1 Überblick und Definitionen
  - 1.2 Funktion des Fusionskontrollrechts und Einbettung in das Kartellrecht
  - 1.3 Abgrenzung des deutschen vom europäischen Fusionskontrollrecht
2. Rechtsgrundlagen
  - 2.1 Rechtsgrundlagen im Primärrecht der EU
  - 2.2 Rechtsgrundlagen im Sekundärrecht der EU
  - 2.3 Rechtsgrundlagen im nationalen Recht
3. EU-Fusionskontrollrecht
  - 3.1 Das Verweisungssystem

- 3.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
- 3.3 Materielle Prüfung
- 3.4 Gründung von Gemeinschaftsunternehmen (GU)
4. Nationales Fusionskontrollrecht
  - 4.1 Anwendung durch Verweisung
  - 4.2 Formelle Prüfung und Aufgreifkriterien
  - 4.3 Materielle Prüfung
  - 4.4 Ministererlaubnis
5. Verfahren und Rechtsschutz
  - 5.1 Das Verfahren der Fusionskontrolle
  - 5.2 Rechtsschutz im Europarecht
  - 5.3 Rechtsschutz im nationalen Recht
6. Praxisbeispiele
  - 6.1 Für das europäische Recht: Tetra Laval/Europäische Kommission
  - 6.2 Für das nationale Recht: ProSiebenSat.1 Media AG/RTL Interactive GmbH

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Immenga, Ulrich/Mestmäcker, Ernst-Joachim (Hrsg.), Wettbewerbsrecht, Bd. 3: Fusionskontrolle, 6. Auflage, München 2020.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Kartellvereinbarungen und -absprachen

Kurscode: DLMWRWKR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Marktwirtschaft und Wettbewerb sind Ausdruck unserer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung. Aus ordnungspolitischen Gründen und im eigenen Interesse wenden sich Unternehmen gegen Beschränkungen des Wettbewerbs, sei es durch staatliche Eingriffe (z. B. Einfuhrbeschränkungen, Zölle, Subventionen, etc.) oder durch Wettbewerbsbeschränkungen privater Unternehmen (z. B. Preisabsprachen, Marktaufteilungen, Mengenabsprachen oder Missbrauch marktbeherrschender Stellungen). Die gesetzlichen Regelungen auf nationaler und europäischer Ebene sind immer vielgestaltiger und komplexer geworden. Ein großes Gefahrenpotenzial für Unternehmen sind dabei die beträchtlich angestiegenen Sanktionen in Gestalt von Bußgeldern sowie erhebliche Reputationsschäden. Im vorliegenden Kurs beschäftigen sich die Studierenden mit den rechtlichen Grundlagen und praktischen Beispielen für Kartellvereinbarungen und -absprachen, mit den Befugnissen der Kartellbehörden sowie den Rechtsfolgen bei Kartellverstößen.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung von Kartellvereinbarungen und -absprachen im Kontext von Marktwirtschaft und Wettbewerb zu verstehen und zu erläutern.
- das nationale vom europäischen Kartellrecht abzugrenzen.
- das Kartellverbot vom Missbrauchsverbot abzugrenzen.
- den Tatbestand des Kartellverbots (Kartellvereinbarungen und -absprachen) sowie den relevanten Rechtsrahmen zu erläutern.
- die Befugnisse der Kartellbehörden darzulegen.
- die Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen zu kennen und zu beschreiben.

### Kursinhalt

- Die Inhalte des Kurses sind das deutsche und europäische Kartellrecht mit einem Fokus auf Kartellvereinbarungen, Kartellabsprachen und aufeinander abgestimmte Verhaltensweisen zwischen Unternehmen sowie Beschlüsse von Unternehmensvereinigungen, welche eine spürbare Wettbewerbsbeschränkung bezwecken oder bewirken (sog. Kartellverbot). Anhand typischer Beispiele für Wettbewerbsbeschränkungen erarbeiten die Studierenden den nationalen und europäischen Rechtsrahmen, insbesondere für Kartellvereinbarungen und -absprachen. Dabei erschließen sie sich die spezifischen Risiken und Rechtsfolgen von Kartellverstößen und beschäftigen sich mit der Stellung, den Aufgaben und Befugnissen der Kartellbehörden.

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

**Weiterführende Literatur**

- Bunte, Hermann-Josef/Stancke, Fabian, Kartellrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis, 4. Auflage, München 2022.
- Emmerich, Volker/Lange, Knut Werner, Kartellrecht, 15. Auflage, München 2021.
- Lange, Christian, Fälle zum Kartellrecht, 3. Auflage, München 2022.
- Lettl, Tobias, Kartellrecht, 5. Auflage, München 2021.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Introduction to Anglo-American Law

Module Code: DLMWRWIAAL

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

### Module Coordinator

Prof. Dr. Viktor Winkler (Seminar: Key Features of Common Law) / Prof. Dr. Viktor Winkler (Seminar: Managing International Business Transactions)

### Contributing Courses to Module

- Seminar: Key Features of Common Law (DLMWRWIAAL01)
- Seminar: Managing International Business Transactions (DLMWRWIAAL02)

### Module Exam Type

Module Exam	Split Exam
	<p><u>Seminar: Key Features of Common Law</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay</li> </ul> <p><u>Seminar: Managing International Business Transactions</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Research Essay</li> </ul>

### Weight of Module

see curriculum

**Module Contents****Seminar: Key Features of Common Law**

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system.

**Seminar: Managing International Business Transactions**

The course focuses on different types of business transactions with emphasis on mergers and acquisition as well as joint venture scenarios in a cross-border context. The students will develop an understanding of the typical legal issues arising in such scenarios as well as of the standard legal concepts to solve those issues in the related legal agreements.

**Learning Outcomes****Seminar: Key Features of Common Law**

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

**Seminar: Managing International Business Transactions**

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

<p><b>Links to other Modules within the Study Program</b></p> <p>This module is similar to other modules in the field of Law</p>	<p><b>Links to other Study Programs of the University</b></p> <p>All Master Programmes in the Business &amp; Management fields</p>
--	--

## Seminar: Key Features of Common Law

Course Code: DLMWRWIAAL01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

Legal systems around the world broadly fall into one of two primary categories: (i) the common law system or (ii) the civil law system. In this course, students will focus on the origins and traditions, the constitutional background as well as the key concepts, the core legal principles and the overall operation of common law systems. Through independent research students will learn about the different ways in which laws are made and interpreted in the common law system. They will research the role of judges and juries in resolving legal disputes and examine the specific relationship between case law and statutory law. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- understand and explain the core features and key concepts of common law systems.
- describe the structure and process of central institutions of the Anglo-American legal system.
- apply the basic techniques of legal methods in common law.
- understand and undertake techniques of legal reasoning covering precedents and statutory interpretation.
- conduct independent legal research.
- describe the role of juries and judges in the common law system.

### Contents

- In this course students will independently research the origins, traditions, constitutional background, significant legal concepts and the overall operation of the common law system. Students will in particular explore the relationship between case law, i.e. the system of judicial precedents, and statutory law as well as the role of judges and juries in resolving legal disputes. Thereby, students will develop an in-depth understanding of the key features of common law. Possible topics for assessed assignments are (selection):
- Fundamental constitutional principles of the English legal system
- The court system in England and Wales
- The court system in the United States
- The most important sources of U.S. American law
- The development of common law
- Common law and equity

- Statutory law
- The doctrine of precedent - case law
- The doctrine of consideration in common law
- The doctrine of causa in common law
- Detrimental reliance and promissory estoppel as the cause of contracts
- The doctrine of privity of contract
- Force majeure in common law contracts
- General principles of statutory interpretation
- The Socratic Method
- Examples of common law legal systems
- The use of juries to determine disputed factual matters in criminal and civil trials

#### Literature

#### Compulsory Reading

#### Further Reading

- Junker, K. (2021): U.S. Law for Civil Lawyer. A Practitioner's Guide. C.H. Beck, München.
- Plucknett, Th. F. T. (2010): A Concise History of the Common Law. Liberty Fund Inc., Indianapolis, IN, United States.
- Richards, C. (2016): English Law and Terminology. Lingua Juris. 4th edition, Nomos, Baden-Baden.
- Samuel, G. (2014): A Short Introduction to the Common Law. Edward Elgar Publishing Ltd., Cheltenham, United Kingdom.
- White, G. E. (2013): American Legal History. A Very Short Introduction. Oxford University Press Inc., New York, United States.

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Seminar
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

## Seminar: Managing International Business Transactions

Course Code: DLMWRWIAAL02

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

### Course Description

International business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) play an important role in today's business environment. Business managers will typically be faced with such transactions from time to time. In particular, the project team will regularly need support and input from various functions. Hence, a solid understanding of the legal framework and the legal issues involved is vital for most business managers. These issues become even more complex in cross-border scenarios. The course gives students the opportunity to obtain a general overview over different types of international business transactions (including M&A transactions and joint venture scenarios) and provides them with the opportunity to learn the relevant legal issues and concepts involved. Students may explore the legal framework in an international context and broaden their horizon by analyzing additional issues faced specifically in cross-border transactions.

### Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- distinguish between different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and define and analyze the different issues involved.
- make practical use of a general understanding of legal concepts used in international business transactions and related legal concepts.
- make practical use of a general understanding of the process generally followed in international M&A transactions and the resulting challenges for a successful project management.
- identify and address the typical (additional) legal issues faced in cross-border business transactions.
- identify and address the typical project management-related issues faced in cross-border transactions including their legal implications.

### Contents

- The course enables students to develop a general overview of different types of international business transactions including M&A transactions and joint ventures and the legal concepts and issues involved. The students shall acquire a solid knowledge of the legal issues typically arising in such transactions as well as of the standard legal concepts to address



those issues in the related acquisition and joint venture agreements. Further, students will develop a sound understanding of the process generally followed in international business transactions including M&A transactions and joint ventures and related challenges for the project management. Students will learn to identify and address the typical (additional) legal and process-related issues faced in cross-border transactions.

## Literature

### Compulsory Reading

### Further Reading

- Chow, D./Schoenbaum, T. (2020): International Business Transactions. Problems, Cases, and Materials (Aspen Casebook). 4th Edition, Wolters Kluwer, Riverwoods, IL, USA.
- Folsom, R./Gordon, M./Van Alstine, M./Ramsey, M. (2017): Principles of International Business Transactions (Concise Hornbook Series). 4th Edition, West Academic Publishing, St. Paul, MN, USA.
- Gaughan, P. (2017): Mergers, Acquisitions, and Corporate Restructurings (Wiley Corporate F&A). 7th Edition, Wiley, Hoboken, NJ, USA.

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Seminar
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Research Essay

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

# Insolvenzrecht, Stabilisierung und Restrukturierung

Modulcode: DLMWRWISR

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Artur Swierczok (Insolvenz und Abwicklung) / Prof. Dr. Artur Swierczok (Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung)

## Kurse im Modul

- Insolvenz und Abwicklung (DLMWRWISR01)
- Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung (DLMWRWISR02)

## Art der Prüfung(en)

### Modulprüfung

### Teilmodulprüfung

Insolvenz und Abwicklung

- Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten

Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Insolvenz und Abwicklung**

- Materielles Insolvenzrecht
- Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
- Insolvenzverfahrensrecht
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen
- Verantwortung im Insolvenzverfahren
- Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

#### **Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung**

In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale insolvenzrechtliche Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neuen gesetzlichen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Ferner erwerben die Studierenden die Fähigkeit, ihr erworbenes Fachwissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden, ihr Wissen eigenständig zu erweitern und so für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Insolvenz und Abwicklung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

**Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Insolvenz und Abwicklung

Kurscode: DLMWRWISR01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit einem angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. Mit einem interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz vermittelt dieser Kurs den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Abläufe und Rechtsfolgen eines Insolvenzverfahrens aus Gläubiger-, Schuldner- und Verwaltersicht und zeigt aktuelle Gestaltungsmöglichkeiten und -grenzen auf. Neben den relevanten Rechtsthemen vermittelt der Kurs auch die für das Erkennen der Unternehmenskrise erforderlichen betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Schließlich erhalten die Studierenden einen Überblick über die neuen Verfahrensabläufe des Gesetzes über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen, wodurch dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung steht.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die rechtlichen Rahmenbedingungen und Einleitungsvoraussetzungen eines Insolvenzverfahrens sowie dessen Ablauf darzustellen und die Rechte und Pflichten der Verfahrensbeteiligten zu bestimmen.
- die vielfältigen Haftungsrisiken für die Verfahrensbeteiligten im Vorfeld eines Insolvenzverfahrens zu erkennen und hieraus Strategien zur Haftungsvermeidung abzuleiten.
- verfahrensrechtliche Besonderheiten von besonderen Insolvenzverfahren darzulegen.
- die wesentlichen Grundbegriffe und materiell-rechtlichen Regelungen des Insolvenzrechts (einschließlich der Regelungen zum Schicksal von Vertragsverhältnissen unter den Bedingungen eines Insolvenzverfahrens) zu erläutern.
- Anwendungsbereiche, Voraussetzungen, Abläufe und Grenzen der insolvenzrechtlichen Sanierungsverfahren zu erklären.
- über die Rechte, Risiken und Chancen der Beteiligten im neuen StaRUG-Verfahrensablauf aufzuklären.
- ihre erworbenen Kenntnisse zur Analyse und frühzeitigen Erkennung wirtschaftlicher Krisen in einem Unternehmen praktisch anzuwenden.

**Kursinhalt**

1. Insolvenzverfahren (-srecht)
  - 1.1 Ziele des Insolvenzverfahrens
  - 1.2 Typischer Ablauf des Insolvenzverfahrens - Regelinsolvenzverfahren
  - 1.3 Verfahrensbeteiligte (Überblick)
  - 1.4 Insolvenzantragsverfahren (vorläufiges Insolvenzverfahren)
  - 1.5 Hauptinsolvenzverfahren (Überblick)
2. Materielles Insolvenzrecht
  - 2.1 Wirkungen der Verfahrenseröffnung
  - 2.2 Amt und Aufgaben des Insolvenzverwalters
  - 2.3 Sicherung, Verwaltung und Verwertung der Insolvenzmasse
  - 2.4 Forderungsanmeldung, Prüfungstermin und Feststellungsverfahren
  - 2.5 Befriedigung der Insolvenzgläubiger
  - 2.6 Vertragsverhältnisse in der Insolvenz
  - 2.7 Aufrechnung
  - 2.8 Insolvenzanfechtung
3. Besondere Verfahren und Formen des Insolvenzrechts
  - 3.1 Verbraucherinsolvenzverfahren und Restschuldbefreiung
  - 3.2 Nachlassinsolvenzverfahren
  - 3.3 Ablauf eines Insolvenzplanverfahrens
  - 3.4 Ausprägungen: Eigenverwaltungsverfahren, Schutzschirmverfahren
  - 3.5 Beendigung des Insolvenzverfahrens
4. Betriebswirtschaftliche Grundlagen
  - 4.1 Unternehmenskrise und Krisenerkennung
  - 4.2 Grundlagen der Buchführung, Bilanzierung, Bewertung und Bilanzanalyse
  - 4.3 Rechnungslegung in der Insolvenz
  - 4.4 Betriebswirtschaftliche Fragen des Insolvenzplans, der übertragenden Sanierung und der Liquidation
  - 4.5 Planrechnung (Liquiditäts- und Ertragsplanung im Antragsverfahren und der eröffneten Insolvenz, Finanzierung des fortgeführten Betriebs)
5. Verantwortung im Insolvenzverfahren
  - 5.1 Haftung des Insolvenzverwalters
  - 5.2 Haftung sonstiger Verfahrensbeteiligter
6. Gesetz über den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen für Unternehmen ("StaRUG")

- 6.1 Präventiver Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- 6.2 Restrukturierungsplan
- 6.3 Stabilisierungsmaßnahmen
- 6.4 Restrukturierungsbeauftragter
- 6.5 Sanierungsmoderation

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage, Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage. C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

# Seminar: Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung

Kurscode: DLMWRWISR02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Die Rechts- und Wirtschaftsordnung wird durch Unternehmenskrisen vor erhebliche Herausforderungen gestellt, so auch jüngst durch die wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie, die u. a. zu zahlreichen Unternehmensinsolvenzen geführt hat. Mit einer Insolvenz sind regelmäßig erhebliche Nachteile für das betroffene Unternehmen und alle seine Stakeholder verbunden. Es gilt daher, möglichst frühzeitig die Krisensituation zu erkennen und sodann mit angemessenem Instrumentarium zu bewältigen. In diesem Kurs erarbeiten die Studierenden eigenständig zentrale Themen der Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung unter Einbeziehung des neu geschaffenen Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens für Unternehmen, das dem Schuldner im vorinsolvenzrechtlichen Bereich eine Vielzahl neuer und flexibler Sanierungswerkzeuge zur Verfügung stellt. Hierdurch werden die Studierenden befähigt, wissenschaftliche Fragen und praktische Probleme zu erkennen, zu strukturieren und einer vertretbaren Lösung zuzuführen. Durch die Verknüpfung von Theorie und Praxis und den interdisziplinären juristisch-ökonomischen Ansatz erarbeiten sich die Studierenden die Fähigkeit, ihr Wissen zur Lösung konkreter Fragestellungen anzuwenden sowie dieses Wissen eigenständig zu erweitern und für Probleme in der Zukunft nutzbringend einzusetzen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den rechtlichen Rahmen für Unternehmensstabilisierung und -restrukturierung in seiner verfahrens- und materiell-rechtlichen Dimension zu erläutern und zutreffend in der Praxis anzuwenden.
- eine selbständige wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts anzufertigen.
- erarbeitete Lösungen aus dem Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrecht auf ihre praktische Relevanz und ihre rechtlichen Auswirkungen hin zu prüfen.
- gefundene Lösungen in die wissenschaftlichen Diskussion einzuordnen.
- erarbeitete Konzepte in den fachlichen Gesamtzusammenhang des Unternehmensstabilisierungs- und Unternehmensrestrukturierungsrechts einzufügen.

**Kursinhalt**

- In diesem Kurs bearbeiten die Studierenden eigenständig eine konkrete Problemstellung der Gegenwart aus Wissenschaft und Praxis auf dem Gebiet des Unternehmensstabilisierungs- und Restrukturierungsrechts. Mögliche Themenstellungen können sein (Auswahl):
- Besonderheiten des neuen Restrukturierungsrahmens
- Pflichten und Haftungsrisiken von Leitungsorganen bei Restrukturierungsverfahren
- Der Zugang zum Restrukturierungsrahmen
- Der präventive Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG
- Die Stabilisierungsmaßnahmen nach dem StaRUG
- Neuerungen im Insolvenzverfahren

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Bork, R. (2021): Einführung in das Insolvenzrecht. 10. Auflage. Mohr Siebeck, Tübingen.
- Braun, E. (2021): StaRUG. Unternehmensstabilisierungs- und restrukturierungsgesetz. Kommentar. C.H. Beck, München.
- Desch, W. (2021): Das neue Restrukturierungsrecht. C.H. Beck, München.
- Foerste, U. (2018): Insolvenzrecht. 7. Auflage, C.H. Beck, München.
- Schierenbeck, H./Wöhle, C. B. (2016): Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre. 19. Auflage, Walter de Gruyter GmbH, Berlin/Boston.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

# Unternehmensregulierung

Modulcode: DLMWRWURG

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Andreas Walter (Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht) / Prof. Dr. Viktor Winkler (Seminar: Regulierte Industrien)

## Kurse im Modul

- Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht (DLMWRWURG01)
- Seminar: Regulierte Industrien (DLMWRWURG02)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b> <u>Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht</u> • Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten <u>Seminar: Regulierte Industrien</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit
---------------------	--

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

### **Lehrinhalt des Moduls**

#### **Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht**

- Funktion und Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
- Rechtsrahmen und Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
- Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
- Grundlagen und Besonderheiten des Außenwirtschaftsrechts
- Umgang mit sog. Dual-Use-Gütern
- Elemente eines Compliance-Systems zur Exportkontrolle

#### **Seminar: Regulierte Industrien**

Die Studierenden entwickeln ein grundlegendes Verständnis für regulatorische Fragen in besonders regulierten Branchen und Industriesektoren wie beispielsweise dem Banken- und Finanzdienstleistungssektor, der Telekommunikationsbranche oder der pharmazeutischen Industrie. Sie erarbeiten sich die besonderen Regulierungsmerkmale, die möglichen Ziele und die gewünschten Steuerungswirkungen, die der Gesetzgeber in besonders regulierten Branchen beabsichtigt, sowie die sich daraus abzeichnenden Verpflichtungen und Handlungsmöglichkeiten, die den betroffenen Unternehmen zur Verfügung stehen.

**Qualifikationsziele des Moduls****Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschehandlungen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.

**Seminar: Regulierte Industrien**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich  
Wirtschaft & Management

# Geldwäscheprävention und Außenwirtschaftsrecht

Kurscode: DLMWRWURG01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Geldwäsche ist ein massives, stetig wachsendes, grenzüberschreitendes sowie gesamtgesellschaftliches Problem von signifikantem Ausmaß für die Volkswirtschaft. Zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung benötigen Unternehmen eine effiziente und wirksame Compliance-Organisation, um Mißbrauch durch Dritte zur illegalen Geldwäsche zu vermeiden. Dabei sind national und international umfangreiche Regularien zu beachten, die eine Vielzahl von Wirtschaftsakteuren betreffen. Die Studierenden erhalten einen umfassenden Überblick über die wichtigsten Rechtsgrundlagen und die Bausteine der erforderlichen Geldwäscheprävention, insbesondere im Hinblick auf ein adäquates Risikomanagement, die Beachtung sogenannter Kundensorgfaltspflichten und dem Umgang mit Verdachtsmeldungen. Für Deutschland als Exportland ist das Außenwirtschaftsrecht von besonderer Bedeutung. Die zunehmende Globalisierung der Märkte und grenzüberschreitende Geschäftstätigkeit erfordern die Kenntnis der relevanten nationalen, aber auch europäischen und internationalen Vorschriften. Der Kurs vermittelt den Studierenden daher auch einen Einblick in die zentralen Normen des Außenwirtschaftsgesetzes und der Außenwirtschaftsverordnung. Die Studierenden lernen den Umgang mit exportkontrollrechtlichen Themen (insbesondere im Zusammenhang mit Embargo-Bestimmungen und sog. Dual-Use-Gütern sowie Ausfuhrbeschränkungen nach dem Außenwirtschaftsrecht). Dabei werden auch einschlägige europäische und internationale Regelungen einbezogen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen Inhalte der internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention zutreffend wiederzugeben.
- die sich aus dem Geldwäschegesetz ergebenden besonderen Aufgaben und Pflichten für die jeweils Betroffenen zu benennen und zu erläutern.
- die sich für Unternehmen auf dem Gebiet der Geldwäscheprävention ergebenden Anforderungen zutreffend wiederzugeben und in der Praxis umzusetzen.
- präventiv gegen mögliche Geldwäschehandlungen vorzugehen.
- die internationalen und nationalen Rechtsnormen auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu benennen, darzulegen und in der Praxis anzuwenden.
- Probleme auf dem Gebiet des Außenwirtschaftsrechts zu erkennen, zu bewerten und einer Lösung zuzuführen sowie sachgerechte Entscheidungen zu treffen.



**Kursinhalt**

1. Grundlagen der Geldwäschebekämpfung
  - 1.1 Der Begriff der Geldwäsche und das "Drei-Phasen-Modell"
  - 1.2 Geldwäscheprävention auf internationaler und europäischer Ebene
  - 1.3 Nationale gesetzliche Anforderungen der Geldwäscheprävention
  - 1.4 Aufsichtsrechtliche Grundlagen der Geldwäscheprävention und das Zusammenspiel von nationaler und europäischer Aufsicht
2. Umsetzung des Geldwäschegesetzes in der Praxis
  - 2.1 Gliederung des Geldwäschegesetzes und Begriffsbestimmungen
  - 2.2 Geldwäscherechtlich Verpflichtete
  - 2.3 Sorgfalts- und Transparenzpflichten nach dem "risk based approach"
  - 2.4 Überwachungssysteme
  - 2.5 Transparenzregister (Meldepflichten, Sanktionen und Zugangsrechte)
3. Der Geldwäschebeauftragte und die Zentrale Stelle
  - 3.1 Pflicht zur Bestellung eines Geldwäschebeauftragten
  - 3.2 Stellung des Geldwäschebeauftragten im Unternehmen, seine Aufgaben, Rechte und Pflichten
  - 3.3 Die Zentrale Stelle – gesetzliche und aufsichtsrechtliche Anforderungen
  - 3.4 Transaktions-Monitoring zur Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Aufzeichnungspflichten und Pflichten zur Verdachtsanzeige
4. Außenwirtschaftsrecht
  - 4.1 Begriffserklärung
  - 4.2 Internationale Vorgaben und supranationale Regelungen der EU
  - 4.3 Nationales Außenwirtschaftsrecht: Außenwirtschaftsgesetz, Außenwirtschaftsverordnung und Kriegswaffenkontrollgesetz
  - 4.4 Dual-Use-Verordnung und Dual-Use-Güter
5. Einschränkungen des Außenwirtschaftsverkehrs
  - 5.1 Genehmigungspflicht (Einfuhr, Ausfuhr und Verbringung)
  - 5.2 Verbote (Embargos: Totalembargo, Teilembargo und Waffenembargo)
  - 5.3 Bekämpfung des internationalen Terrorismus – länderunabhängige Embargos
  - 5.4 Rüstungsexportpolitik
  - 5.5 Investitionsprüfung
6. Organisation
  - 6.1 Verantwortliche Personen in der Exportkontrolle

- 6.2 Ausführverantwortlicher
- 6.3 Exportkontrollbeauftragter

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Gehra, B./Gittfried, N./Lienke, G. (2020): Prävention von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Praktische Umsetzung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen durch Banken. 2. Auflage, C.F. Müller GmbH, Heidelberg.
- Kraus, J. (2018): Geldwäsche und Compliance. Praxisleitfaden für Güterhändler. C.H. Beck, München.
- Quedenfeld, R. (2021): Handbuch Bekämpfung der Geldwäsche und Wirtschaftskriminalität. 5. Auflage, Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin.
- Sachs, B./Pelz, C./Hocke, E. (Hrsg.) (2020): Außenwirtschaftsrecht. C.F. Müller GmbH, Heidelberg.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Regulierte Industrien

Kurscode: DLMWRWURG02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Gegenstand des Kurses sind aktuelle Entwicklungen und Tendenzen, die sich für die Regulierung von besonders regulierten Branchen und Industriesektoren abzeichnen. Diese können sowohl auf EU-Ebene stattfinden als auch auf nationaler Ebene. Zu den betroffenen Branchen zählen insbesondere: Die Inhalte orientieren sich an jüngst in Kraft getretenen Regelungen einer bestimmten Industrie und können diese zum Hauptthema erklären. Die Studierenden erarbeiten selbständig an ausgesuchten Beispielen und Einzelaspekten die Auswirkungen der jüngst in Kraft getretenen Regulierung bzw. sich abzeichnenden Regulierung. Dabei werden die übergeordneten Zusammenhänge bei der Entstehung von regulatorischen Bedingungen verdeutlicht.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die wesentlichen regulierten Branchen und Industrien in Deutschland und in der EU zu benennen und zu identifizieren.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit einer besonderen Regulierung dieser Branchen und Industriesektoren zurückzugreifen.
- die wesentlichen Treiber und Motive des Gesetzgebers für regulatorische Anforderungen zu erkennen und zu erläutern.
- den Umgang mit regulatorischen Anforderungen sowohl im Entstehungsprozesse als auch nach Inkrafttreten zu beschreiben.
- die branchenspezifischen Auswirkungen von regulatorischen Anforderungen für eine Branche/Industrie zu verstehen und zu skizzieren.
- praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die Unternehmen der betreffenden Branche/ Industrie abzuleiten.

### Kursinhalt

- Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein eigenständiges Thema bzw. einen einzelnen Aspekt einer regulatorischen Anforderung. Bei der Wahl des Themas wird empfohlen, auf einen sich aktuell abzeichnenden Regulierungsprozess der EU oder des deutschen Gesetzgebers Bezug zu nehmen oder eine erst jüngst in Kraft getretene Regulierung einer Branche näher zu betrachten.
- Bei der Bearbeitung des Themas sollten neben rechtlichen Fragen der Regulierung auch betriebswirtschaftliche Aspekte und volkswirtschaftliche Auswirkungen betrachtet werden. Hier ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die gewünschten Steuerungswirkungen

des Regulierungsgesetzgebers und deren Umsetzbarkeit bzw. Folgen für die betroffenen Branchen/Industrien als auch für die Verbraucher bzw. Bürger. Ferner sollten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die betroffenen Unternehmen sowie für die Verbraucher/Bürger aufgezeigt werden.

## Literatur

### Pflichtliteratur

#### Weiterführende Literatur

- Haucap, J./Budczinski, O. (Hrsg.) (2020): Recht und Ökonomie. Nomos, Baden-Baden.
- Kunschke, D./Schaffelhuber, K. (Hrsg.) (2018): FinTech. Grundlagen, Finanzierung, Regulierung, Case Studies. Erich Schmidt Verlag (ESV), Berlin.
- PWC AG (Hrsg.) (2020): Regulierung in der deutschen Energiewirtschaft. Band 1. 5. Auflage, Haufe Verlag, Freiburg.
- Russell, G./Hodges, C. (Hrsg.) (2019): Regulatory Delivery. Introducing the Regulatory Delivery Mode. C.H. Beck, München.
- Seibert-Fohr, A. (Hrsg.) (2019): Entgrenzte Verantwortung. Zur Reichweite und Regulierung von Verantwortung in Wirtschaft, Medien, Technik und Umwelt. Springer Verlag, Berlin.
- Weck, T. (2020): Die Regulierung innovativer Finanzinstrumente. Risiko als Gegenstand des Aufsichtsrechts. Fachverlag Recht & Wirtschaft, Frankfurt/Main.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Gewerblicher Rechtsschutz

Modulcode: DLMWRWGRS

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

N.N. (Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht) / Dr. Franziska Schröter (Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster)

### Kurse im Modul

- Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht (DLMWRWGRS01)
- Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster (DLMWRWGRS02)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <u>Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> </ul>

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht**

- Einführung in das deutsche und europäische Marken- und Kennzeichenrecht
- Rechtsgrundlagen
- Nutzung und Schutz von Marken
- Rechtsverfolgung von Markenrechtsverletzungen
- Europäisches Markenrecht
- Designrecht

**Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster**

Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der gewerblichen Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) entwickeln. Im Vordergrund des Kurses stehen die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen der gewerblichen Schutzrechte. Anhand ausgewählter Praxisbeispiele werden die wesentlichen Grundzüge erarbeitet und ebenso neueste Entwicklungen und Tendenzen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung veranschaulicht.

**Qualifikationsziele des Moduls****Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Schutzzweck des Marken- und Kennzeichenrechts zu erläutern.
- Marken- und Kennzeichenrecht voneinander abzugrenzen.
- deutsches und europäisches Markenrecht voneinander zu unterscheiden.
- die Voraussetzungen und Folgen von Markenrechtsverletzungen zu erklären.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Designrecht zu benennen.

**Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Charakteristika diverser gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) zu benennen und zu differenzieren.
- die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen zu beschreiben und einzuordnen.
- die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes zu erkennen und zu erläutern sowie praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die jeweils betroffene Branche daraus abzuleiten.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Schutzmechanismen im gewerblichen Rechtsschutz zurückzugreifen.
- Handlungsbedarf für die Erlangung gewerblicher Schutzrechte und Möglichkeiten des Rechtsschutzes zu erkennen und nötige Maßnahmen ggf. selbst zu veranlassen und einzuleiten.



<p><b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b> Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf</p>	<p><b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b> Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft &amp; Management</p>
---	--

# Deutsches, europäisches und internationales Markenrecht

Kurscode: DLMWRWGRS01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Der Kurs behandelt das Markenrecht sowie das Kennzeichenrecht. Beide Rechtsmaterien sichern Alleinstellungsmerkmale im Wettbewerb. Marken kennzeichnen Produkte und Dienstleistungen eines Unternehmens. Sie dienen vor allem als Erkennungsmerkmal für den Anbieter bzw. Hersteller. Zum Markenrecht gehört auch das Recht an Unternehmenskennzeichen, etwa an Firmennamen, Unternehmensschlagworten oder Werktiteln, was ebenfalls im Markengesetz geregelt sind. Die Studierenden erhalten einen ersten, praxisorientierten Überblick über den Schutzzweck, die Regelungsmechanismen und die Rechtsfolgen von Marken bzw. Markenrechtsverletzungen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Schutzzweck des Marken- und Kennzeichenrechts zu erläutern.
- Marken- und Kennzeichenrecht voneinander abzugrenzen.
- deutsches und europäisches Markenrecht voneinander zu unterscheiden.
- die Voraussetzungen und Folgen von Markenrechtsverletzungen zu erklären.
- bekannte Praxisbeispiele aus dem Designrecht zu benennen.

## Kursinhalt

1. Einführung und Entstehung des Markenschutzes
  - 1.1 Überblick zum gewerblichen Rechtsschutz
  - 1.2 Das Markenrecht
  - 1.3 Markenrechtliche Funktionen
  - 1.4 Historische Grundlagen
  - 1.5 Grundbegriffes des Markenrechts
  - 1.6 Überblick – Entstehung des Markenrechts
2. Materielle Voraussetzungen des Markenschutzes
  - 2.1 Markenfähigkeit und Markenarten
  - 2.2 Absolute Schutzhindernisse: Überblick und Prüfungsmaßstab

- 2.3 Die Schutzhindernisse §8 Abs. 1 und §8 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 MarkenG
- 2.4 Überwindung absoluter Schutzhindernisse durch Verkehrsdurchsetzung
- 2.5 Weitere absolute Schutzhindernisse
3. Schutzzumfang bei Markenverletzungen
  - 3.1 Benutzung im inländischen geschäftlichen Verkehr
  - 3.2 Doppelidentität
  - 3.3 Verwechslungsgefahr
  - 3.4 Schädigung oder Ausnutzen bekannter Marken
  - 3.5 Schädigende Benutzungshandlungen, § 14 Abs. 3 und 4 MarkenG
  - 3.6 Unterlassungsanspruch gem. § 14 Abs. 5 MarkenG sowie Schadensersatzanspruch gem. § 14 Abs. 6 MarkenG
4. Markenrechtliches Verfahrensrecht
  - 4.1 Anmeldeverfahren und Anmeldestrategien
  - 4.2 Rechtsmittel bei Zurückweisung der Markeneintragung
  - 4.3 Nichtigkeitsverfahren und Nichtigkeitsklage
  - 4.4 Verfahrensgang im Verletzungsprozess
  - 4.5 Schranken für markenrechtliche Ansprüche
5. Europäischer und internationaler Markenschutz
  - 5.1 Die Unionsmarke
  - 5.2 Internationaler Markenschutz
  - 5.3 Wirtschaftliche Beweggründe sowie Vor- und Nachteile für einen Markenschutz im Ausland

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Berlitt, W. (2019): Markenrecht. 11. Auflage, C.H. Beck, München.
- Bingener, S. (2021): Markenrecht. 4. Auflage, C.H. Beck, München.
- Sisnitza, O. (2022): Markenrecht. 3. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Patent-, Gebrauchs-, Geschmacksmuster

Kurscode: DLMWRWGRS02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Studierenden erarbeiten in diesem Kurs die gängigen Schutzmechanismen vor Kopie und Nachahmung anhand ausgewählter Industrien und/oder aktueller Beispiele. Diese können sowohl auf EU-Ebene stattfinden als auch auf nationaler Ebene. Zu den betroffenen Branchen zählen insbesondere Ziel des Kurses ist es, dass die Studierenden ein grundlegendes Verständnis der gewerblichen Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) entwickeln. Erfindungen, Designs und Kennzeichen stellen oft wesentliches Kapital von Unternehmen dar und bedürfen des Schutzes vor Kopie und Nachahmung durch die gewerblichen Schutzrechte. Gerade erfolgreiche Produktinnovationen werden regelmäßig kopiert und verlieren dadurch ihren unternehmerischen Wert, insbesondere technische Erfindungen mit einem hohen Marktwert. Im Vordergrund des Kurses stehen die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen der gewerblichen Schutzrechte. Im Kurs sollen anhand ausgewählter Praxisbeispiele die wesentlichen Grundzüge erarbeitet und ebenso neueste Entwicklungen und Tendenzen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung veranschaulicht werden. Der Kurs kann sich direkt an jüngst in Kraft getretenen gesetzlichen Bestimmungen seitens der EU oder des nationalen Gesetzgebers orientieren und diese zum Hauptthema erklären. Auch ein Urteil mit wegweisender Bedeutung aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes kann Gegenstand des Kurses sein, ebenso die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes oder einzelner Schutzrechte für eine bestimmte Industrie/Branche. Die Studierenden erarbeiten selbständig an ausgesuchten Beispielen und Einzelaspekten die Auswirkungen der jüngst in Kraft getretenen Bestimmung bzw. des ergangenen Urteils oder der sich abzeichnenden Regelung. Dabei sollen die übergeordneten Zusammenhänge bei der Entstehung von regulatorischen Bedingungen verdeutlicht werden.

**Kursziele**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Charakteristika diverser gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster, Geschmacksmuster/Designs und Marken) zu benennen und zu differenzieren.
- die wesentlichen Schutzvoraussetzungen und -mechanismen zu beschreiben und einzuordnen.
- die Bedeutung des gewerblichen Rechtsschutzes zu erkennen und zu erläutern sowie praktische Maßnahmen und Handlungsempfehlungen für die jeweils betroffene Branche daraus abzuleiten.
- auf ein tieferes Verständnis für die Notwendigkeit von Schutzmechanismen im gewerblichen Rechtsschutz zurückzugreifen.
- Handlungsbedarf für die Erlangung gewerblicher Schutzrechte und Möglichkeiten des Rechtsschutzes zu erkennen und nötige Maßnahmen ggf. selbst zu veranlassen und einzuleiten.

**Kursinhalt**

- Die Studierenden erarbeiten selbstständig ein eigenständiges Thema bzw. einen einzelnen Aspekt aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes. Bei der Wahl des Themas wird empfohlen, auf einen aktuellen Sachverhalt Bezug zu nehmen (z.B. Automotive, Life Sciences, Maschinen-/Anlagenbau) oder eine erst jüngst ergangene Grundsatzentscheidung näher zu betrachten.
- Bei der Bearbeitung des Themas sollten neben rechtlichen Fragen aus dem Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes auch betriebswirtschaftliche Aspekte und volkswirtschaftliche Auswirkungen betrachtet werden. Hier ist insbesondere Bezug zu nehmen auf die gewünschten Steuerungswirkungen und deren Umsetzbarkeit bzw. Folgen für die betroffenen Industrien als auch die Verbraucher bzw. Abnehmer. Am Ende sollten auf Basis der gesammelten Erkenntnisse konkrete Handlungsempfehlungen für die betroffenen Unternehmen aufgezeigt werden.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Ann, C. (2021): Patentrecht. Lehrbuch zum deutschen und europäischen Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht. 8. Auflage, C.H.Beck, München.
- Baldus, O. (2021): Die Auslegung und Formulierung von Patentansprüchen. Handbuch. C.H.Beck, München.
- Bopp, T./Kircher, H. (Hrsg.) (2019): Handbuch europäischer Patentprozess. C.H.Beck, München.
- Götting, H.-P. (2020): Gewerblicher Rechtsschutz. Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht. 11. Auflage, C.H.Beck, München.
- Haedicke, M./Timmann, H. (Hrsg.) (2020): Handbuch des Patentrechts. 2. Auflage, C.H.Beck, München.
- Lutz, P. (Hrsg.) (2017): Produktpiraterie. Effektive Maßnahmen gegen Plagiate, Ideenklau und Nachahmungen. 2. Auflage, Walhalla Fachverlag, Regensburg.
- Metzger, A./Nirk, R./Ullmann, E. (2018): Patentrecht. Mit Gebrauchsmuster- und Sortenrecht. 4. Auflage, C.F. Müller, Heidelberg.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden



## Rechtliches Risiko und Vertragsmanagement

Modulcode: DLMWRWRRV

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roman Jordans (Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen) / Dr. Karsten Hurrelmann (Seminar: CSR und Sustainability)

### Kurse im Modul

- Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen (DLMWRWRRV01)
- Seminar: CSR und Sustainability (DLMWRWRRV02)

### Art der Prüfung(en)

#### Modulprüfung

#### Teilmodulprüfung

Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

Seminar: CSR und Sustainability

- Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

#### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen**

Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen Transaktionen mit internationalen Bezügen vor.

**Seminar: CSR und Sustainability**

Die Studierenden erarbeiten die Regelungskonzepte und Anforderungen für verantwortungsvolle Unternehmensführung mit einem besonderen Schwerpunkt auf den Themen Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability als Bestandteil eines umfassenden rechtlichen Risiko- und Vertragsmanagements. Dabei erschließen sich die Studierenden die relevanten Rechtsfragen und Implikationen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung unter Auswertung einschlägiger Normen und internationaler Regelungsrahmen sowie unter Auswertung relevanter Fachliteratur.

**Qualifikationsziele des Moduls****Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

**Seminar: CSR und Sustainability**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management

# Seminar: Gestaltung und Management von Transaktionen

Kurscode: DLMWRWRRV01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Transaktionen, insbesondere im grenzüberschreitenden und internationalen Kontext, sind elementarer Bestandteil der Unternehmenspraxis. Dabei ergeben sich bei solchen Transaktionen viele Fragen und Gestaltungsmöglichkeiten, die über rein nationale Themen hinausgehen. Die relevanten Rechtsthemen bei internationalen Transaktionen stammen v.a. aus den Bereichen Internationales Vertrags- und Gesellschaftsrecht, Kapitalmarktrecht, Arbeitsrecht, Kartellrecht, Finanzierungsrecht und Steuerrecht. Der Kurs bietet einen praxisorientierten Einstieg anhand von bekannten internationalen Transaktionen.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die Bedeutung der erfolgreichen Gestaltung und Steuerung von Transaktionen zu verstehen und zu erläutern.
- die wichtigsten rechtlichen Fragestellungen bei Transaktionen (auch im internationalen Kontext) zu benennen.
- die besonderen Herausforderungen von grenzüberschreitenden und internationalen Transaktionen zu beschreiben und anhand von Beispielen zu erläutern.
- bekannte internationale Transaktionen in ihrer Grundstruktur zu erklären.

## Kursinhalt

- Der Kurs sieht die Aufbereitung von Case Studies zu großen und „bekannten“ Transaktionen mit internationalen Bezügen vor. Es sind hierbei v.a. die Rechtsbereiche „Internationales Handels- und Gesellschaftsrecht“, „Internationale Transaktionen und Finanzierung“ und „Internationales Bank- und Finanzdienstleistungsrecht“, die bei Unternehmensübertragungen, Unternehmensbeteiligungs- und Finanzierungsmodellen im Lebenszyklus von international agierenden Unternehmen eine Rolle spielen. Beispielhaft seien genannt die Daimler/Chrysler-Fusion, die Übernahme von Telefónica durch O2 oder die Transaktion Bayer AG/Monsanto.

**Literatur**

**Pflichtliteratur**

**Weiterführende Literatur**

- Göthel, S. (2020): Grenzüberschreitende M&A Transaktionen. 5. Auflage, RWS Verlag, Köln.
- Hess, D. (2017): Steueroptimale Gestaltung grenzüberschreitender M&A-Transaktionen. C.H. Beck, München.
- Lucks, K./Meckl, R. (2015): Internationale Merger & Acquisitions. 2. Auflage, Springer Gabler, Heidelberg.
- Ostendorf, P./Kluth, P. (2017): Internationale Wirtschaftsverträge. 2. Auflage, C.H. Beck, München.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## Seminar: CSR und Sustainability

Kurscode: DLMWRWRRV02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Ansprüche der Öffentlichkeit und der Stakeholder an eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung sind gestiegen, im Mittelpunkt der Diskussion stehen grundlegende Fragen der Corporate Social Responsibility (CSR) und Sustainability. Dies wird exemplarisch durch die Debatte um neue Rechtspflichten in der Lieferkette deutlich. In diesem Kurs erlernen die Studierenden die vielfältigen Regelungskonzepte und internationalen Standards von CSR und Sustainability in einem ganzheitlichen Zusammenhang mit Corporate Governance und Corporate Compliance in Verbindung mit den relevanten Rechtsfragen und daraus abzuleitenden Handlungsoptionen für das Unternehmen und seine Stakeholder.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- die vielfältigen Regelungskonzepte von CSR und Sustainability zu benennen und in ihrem praktischen Kontext zu illustrieren.
- die Zusammenhänge zwischen CSR, Sustainability, Corporate Governance und Corporate Compliance in einem ganzheitlichen Sinn zu verstehen und zu beschreiben.
- die rechtlichen Implikationen und Anforderungen durch CSR- und Sustainability-Fragen für das Unternehmen und seine Stakeholder zu analysieren und zu evaluieren.
- Handlungsempfehlungen für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Unternehmensführung eigenständig zu entwickeln und in den Unternehmenskontext einzubringen.

### Kursinhalt

- Die Studierenden erschließen sich die maßgebenden Regelungskonzepte von CSR und Sustainability und die damit verbundenen Rechtsfragen in einem ganzheitlichen Zusammenhang von Corporate Governance und Corporate Compliance. Die Studierenden erarbeiten sich die Anforderungen und Handlungsoptionen verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung sowie deren rechtliche Implikationen für Unternehmen und deren Stakeholder unter Einbeziehung und Analyse relevanter Normen, internationaler Standards sowie einschlägiger Rechtsprechung und Fachliteratur.

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Kleinfeld, A. / Martens, A. (2018): CSR und Compliance – Synergien nutzen durch ein integriertes Management. Springer Gabler, Berlin.
- Kreipl, C. (2020): Verantwortungsvolle Unternehmensführung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Nietsch, M. (2021): Corporate Social Responsibility Compliance. C.H. Beck, München.
- Spießhofer, B. (2017): Unternehmerische Verantwortung. Zur Entstehung einer globalen Wirtschaftsordnung. Nomos, Baden-Baden.
- Walden, D. / Depping, A. (2015): CSR und Recht. Juristische Aspekte nachhaltiger Unternehmensführung erkennen und verstehen. Springer Gabler, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden



# Recht der Unternehmensfinanzierung

Modulcode: DLMWRWRUF

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> keine	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 10	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 300 h
----------------------------------	--	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

## Modulverantwortliche(r)

Prof. Dr. Roman Jordans (Fremdkapitalinstrumente) / Prof. Dr. Roman Jordans (Seminar: Eigenkapitalinstrumente)

## Kurse im Modul

- Fremdkapitalinstrumente (DLMWRWRUF01)
- Seminar: Eigenkapitalinstrumente (DLMWRWRUF02)

## Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Fremdkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Klausur, 90 Minuten</li> </ul> <u>Seminar: Eigenkapitalinstrumente</u> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit</li> </ul>

## Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Fremdkapitalinstrumente**

- Kreditfinanzierung
- Marktstandards für Kreditverträge
- Factoring
- Leasing
- Anleihen/Schuldverschreibungen
- Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
- Refinanzierung

**Seminar: Eigenkapitalinstrumente**

Im Rahmen des Kurses werden die verschiedenen Instrumente der Eigenkapitalfinanzierung im Rahmen der Unternehmensfinanzierung thematisiert.

**Qualifikationsziele des Moduls****Fremdkapitalinstrumente**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

**Seminar: Eigenkapitalinstrumente**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

<b>Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang</b> Baut auf Modulen aus dem Bereich Recht auf	<b>Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule</b> Alle Master-Programme aus dem Bereich Wirtschaft & Management
---	---

# Fremdkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

## Beschreibung des Kurses

Wo die Unternehmensfinanzierung durch Eigenkapital an ihre Grenzen stößt, beginnt die Bedeutung der Fremdkapitalfinanzierung. Fremdkapitalinstrumente sind vielfältig und können insbesondere in Form von hybriden Finanzierungsformen variabel gestaltet werden. Im Rahmen des Kurses werden die vielfältigen Gestaltungsformen der Fremdkapitalinstrumente im Hinblick auf ihren rechtlichen Rahmen dargestellt und analysiert.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die Funktionen des Fremdkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- Vor- und Nachteile der Fremdkapitalfinanzierung darzustellen.
- die verschiedenen Varianten der Kreditfinanzierung zu benennen und zu beurteilen.
- mit gängigen Standarddokumentationen umzugehen (LMA, DKS u.a.).
- Factoringmodelle, Leasingvarianten, Anleihen und Schuldverschreibungen sowie hybride Finanzierungsformen als Fremdkapitalinstrumente zu charakterisieren und hinsichtlich ihrer Funktion und Nutzung voneinander abzugrenzen.
- bankaufsichtsrechtliche Hintergründe verschiedener Fremdfinanzierungslösungen einzubeziehen.
- Refinanzierungsmöglichkeiten zu erkennen und in Überlegungen einzubeziehen.

## Kursinhalt

1. Kreditfinanzierung
  - 1.1 Kurzfristige Kredite (Handels- und Bankkredite)
  - 1.2 Mittel- und Langfristige Kredite (Bank- und Konsortialkredite, Schuldverschreibungen)
  - 1.3 Sonstige Arten der Kreditfinanzierung (Schuldscheindarlehen, Projekt-, Immobilien- und Akquisitionsfinanzierung)
2. Factoring und Leasing
  - 2.1 Allgemeines
  - 2.2 Verschiedene Factoringmodelle
  - 2.3 Leasingmodelle (insb. auch Sale-and-Lease-Back)

3. Öffentliche Anleihen
  - 3.1 Grundlagen
  - 3.2 Obligationen
  - 3.3 Pfandbriefe
4. Schuldverschreibungen
  - 4.1 Allgemeines
  - 4.2 Wandel- und Optionsschuldverschreibungen
  - 4.3 Gewinnschuldverschreibungen
5. Hybride Finanzierungsformen (Mezzanine-Finanzierung)
  - 5.1 Allgemeines zu Mezzanine-Finanzierungsinstrumenten
  - 5.2 Instrumente der Mezzanine-Finanzierung (Nachrangiges Darlehen, Genussrechtskapital)
  - 5.3 Venture Capital und Venture Debt (Abgrenzung, Kapitalgeber, Finanzierungsphasen)
  - 5.4 Crowdfunding und Crowdfunding
6. Bankaufsichtsrechtlicher Blickwinkel auf die verschiedenen Fremdfinanzierungsmittel
  - 6.1 Kreditgewährung und Kreditweiterbearbeitung
  - 6.2 Eigenmittelunterlegung
  - 6.3 Sustainable Finance
  - 6.4 Pflichten bei Groß- und Millionenkrediten
  - 6.5 Pflichten bei Organkrediten

**Literatur****Pflichtliteratur****Weiterführende Literatur**

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Grundmann, W. (2019): Leasing und Factoring. Formen, Rechtsgrundlagen, Verträge. 2. Auflage, Springer Fachmedien, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hartmann-Wendels, T. et al. (2018): Factoring-Handbuch. 2. Auflage, Fritz Knapp Verlag, Frankfurt am Main.
- Häuselmann, H. (2019): Hybride Finanzinstrumente. C.H. Beck, München.
- Hehn, S./Hehn, M. (2019): Unternehmensfinanzierung. Praxisorientierte Einführung in die Corporate Finance. Erich Schmidt Verlag, Berlin.
- Mohr, D. (2021): Regulierungsgetriebene hybride Finanzierungsinstrumente. Duncker & Humblot, Berlin.
- OECD (2020): Developing sustainable finance definitions and taxonomies. OECD Publishing, Paris.
- Schoenmaker, D./Schramade, W. (2019): Principles of sustainable finance. Oxford University Press, Oxford.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Online-Vorlesung
-----------------------------------	------------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Ja
<b>Prüfungsleistung</b>	Klausur, 90 Minuten

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 30 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b>	<b>Prüfungsvorbereitung</b>
<input checked="" type="checkbox"/> Skript <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<input checked="" type="checkbox"/> Musterklausur <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

## Seminar: Eigenkapitalinstrumente

Kurscode: DLMWRWRUF02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		5	keine

### Beschreibung des Kurses

Die Eigenkapitalfinanzierung hat im Rahmen der Unternehmensfinanzierung aus verschiedensten Gründen besondere Relevanz: Aufgrund ihres dauerhaften Charakters bildet sie zunächst regelmäßig die Grundlage für langfristige Investitionen des Unternehmens. Zudem kommt der besonderen Haftung des Eigenkapitals in Form seiner Nachrangigkeit im Insolvenzfall und das geringere Risiko erhebliche Bedeutung für die Unternehmensfinanzierung zu. Eine angemessene Eigenkapitalausstattung stellt zudem die Grundlage jeglicher Fremdkapitalfinanzierung dar.

### Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- den Begriff sowie die verschiedenen Funktionen des Eigenkapitals zu definieren.
- Eigenkapitalfinanzierung von Fremdkapitalfinanzierungen abzugrenzen.
- hybride Kapitalinstrumente einzuschätzen und einzusetzen.
- Vor- und Nachteile der Eigenkapitalfinanzierung darzustellen.
- die einzelnen Eigenkapitalinstrumente zu charakterisieren und voneinander abzugrenzen.
- den Begriff der Einlage sowie die damit einhergehenden Besonderheiten zu verstehen und zu beurteilen.

### Kursinhalt

- Die Studierenden befassen sich im Laufe des Kurses selbstständig mit den verschiedenen Themenbereichen der Eigenkapitalinstrumente. Mögliche Themen sind:
- Grundfragen der Eigenkapitalfinanzierung (Eigenkapital als haftendes Kapital, rechtsformspezifische Anforderungen an die Eigenkapitalausstattung, Grund- und Stammkapital)
- Eigenkapitalaufbringung durch Gesellschaftsgründung (die Aktie als Eigenkapitalfinanzierungsinstrument, Bar- und Sachgründung im Aktienrecht, Kapitalaufbringung bei Gründung der GmbH)
- Eigenkapitalaufbringung durch ordentliche Kapitalerhöhung und genehmigtes Kapital (Formen der Kapitalerhöhung, Ablauf der ordentlichen Kapitalerhöhung, Bezugsrecht und Bezugsrechtsausschuss, GmbH – Recht, Allgemeines zum genehmigten Kapital, Ermächtigung durch die Hauptversammlung)
- Aktienemission und Kapitalmarkt (Allgemeines, Börsengang – IPO, Barkapitalerhöhung börsennotierter Gesellschaften)



- Die bedingte Kapitalerhöhung sowie die Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln (Einsatzzwecke, Bedeutung, Kapital- und Gewinnrücklage, Alternativen, Ablauf)
- Entwicklungsabhängige Eigenkapitalfinanzierung (Phasen- und situationsbedingte Eigenkapitalfinanzierung, Private Equity)
- Innenfinanzierung und Vermögensumschichtung (Innenfinanzierung durch stille Reserven, Gewinnrücklagen, Liquiditätsbeschaffung durch Vermögensumschichtung)
- Vermögensbindung, Ausschüttung und Rückerwerb von Anteilen (Vermögensbindung im GmbH-Recht, Vermögensbindung in der Aktiengesellschaft, Kapitalherabsetzung)
- Eigenkapitalfinanzierung im Einzelunternehmen (Unternehmensträger und Eigenkapitalgeber, Unternehmensvermögen und Privatvermögen, bilanzielle Darstellung)
- Eigenkapitalfinanzierung in der offenen Handelsgesellschaft (Gesellschaftsvermögen und Gesellschaftervermögen, das Eigenkapital der Gesellschaft, die Abfindung von Gesellschaftern)
- Eigenkapitalfinanzierung in der Kommanditgesellschaft (die Einlage und weitere Finanzierungsleistungen des Kommanditisten, die Haftung des Kommanditisten, Kapitalkonto und Gewinnkonto des Kommanditisten, Gewinn- und Verlustanteil des Kommanditisten, Entnahmen des Kommanditisten)
- Eigenkapitalfinanzierung: Sonderfragen der GmbH & Co. KG (Besonderheiten der Kapitalaufbringung, Vermögensbindung)

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Baums, T. (2017): Recht der Unternehmensfinanzierung. Verlag C.H. Beck, München.
- Becker, H. P. (2018): Investition und Finanzierung. Grundlagen der betrieblichen Finanzwirtschaft. 8. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.
- Habersack, M./Mülbert, P. O./Schlitt, M. (2019): Unternehmensfinanzierung am Kapitalmarkt. 4. Auflage, Verlag Otto Schmidt, Köln.
- Hof, R. (2017): Gründungsfinanzierung. Wirkung des Innovationsgrades auf das Signaling bei der Eigenkapitalfinanzierung. Springer Gabler, Wiesbaden.
- Pauli, R. (2016): Das Eigenkapital der Personengesellschaften. Duncker & Humblot, Berlin.
- Schuster, T./Uskova, M. (2015): Finanzierung. Anleihen, Aktien, Optionen. Springer Verlag, Heidelberg.
- Werner, H. S. (2006): Eigenkapital-Finanzierung. Bank-Verlag, Köln.
- Winzen, J. (2014): Vorzugsaktie und KGaA. Instrumente zur Kontrollerhaltung bei der Eigenkapitalfinanzierung; unter besonderer Berücksichtigung der Vereinheitlichung von Aktiengattung. Peter Lang Verlag, Berlin.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Seminar
-----------------------------------	---------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Seminararbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 120 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 30 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 150 h

<b>Lehrmethoden</b>	
<b>Lernmaterial</b> <input checked="" type="checkbox"/> Folien	<b>Prüfungsvorbereitung</b> <input checked="" type="checkbox"/> Prüfungsleitfaden

## AI and Mastering AI Prompting

Module Code: DLMEAIMAIP

Module Type	Admission Requirements	Study Level	CP	Student Workload
see curriculum	none	MA	10	300 h

Semester / Term	Duration	Regularly offered in	Language of Instruction and Examination
see curriculum	Minimum 1 semester	WiSe/SoSe	English

### Module Coordinator

Prof. Dr. Claudia Heß (Artificial Intelligence) / N.N. (Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques)

### Contributing Courses to Module

- Artificial Intelligence (DLMAIAI01)
- Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques (DLMPAIECPT01)

### Module Exam Type

#### Module Exam

#### Split Exam

##### Artificial Intelligence

- Study Format "Distance Learning": Exam, 90 Minutes
- Study Format "myStudies": Exam, 90 Minutes

##### Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

- Study Format "Distance Learning": Written Assessment: Project Report

### Weight of Module

see curriculum

<p><b>Module Contents</b></p> <p><b>Artificial Intelligence</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ History of AI</li> <li>▪ Expert Systems</li> <li>▪ Neuroscience</li> <li>▪ Modern AI Systems</li> <li>▪ AI Application Areas</li> </ul> <p><b>Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques</b></p> <p>In this module, students delve into the world of generative AI applications, creating AI-generated content such as text, images, and videos. They learn to design, analyze, and evaluate different prompting techniques in these systems and apply them within their respective fields of study.</p>	
<p><b>Learning Outcomes</b></p> <p><b>Artificial Intelligence</b></p> <p>On successful completion, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ remember the historical developments in the field of artificial intelligence.</li> <li>▪ analyze the different application areas of artificial intelligence.</li> <li>▪ comprehend expert systems.</li> <li>▪ apply Prolog to simple expert systems.</li> <li>▪ comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.</li> <li>▪ understand modern developments in artificial intelligence.</li> </ul> <p><b>Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques</b></p> <p>On successful completion, students will be able to</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.</li> <li>▪ analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.</li> <li>▪ implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.</li> <li>▪ design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.</li> <li>▪ showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.</li> </ul>	
<p><b>Links to other Modules within the Study Program</b></p> <p>This module is similar to other modules in the field of Data Science &amp; Artificial Intelligence</p>	<p><b>Links to other Study Programs of the University</b></p> <p>All Master Programs in the IT &amp; Technology field</p>

# Artificial Intelligence

Course Code: DLMAIAI01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

## Course Description

The quest for artificial intelligence has captured humanity's interest for many decades and has been an active research area since the 1960s. This course will give a detailed overview of the historical developments, successes, and set-backs in AI, as well as the development and use of expert systems in early AI systems. In order to understand cognitive processes, the course will give a brief overview of the biological brain and (human) cognitive processes and then focus on the development of modern AI systems fueled by recent developments in hard- and software. Particular focus will be given to discussion of the development of "narrow AI" systems for specific use cases vs. the creation of general artificial intelligence. The course will give an overview of a wide range of potential application areas in artificial intelligence, including industry sectors such as autonomous driving and mobility, medicine, finance, retail, and manufacturing.

## Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- remember the historical developments in the field of artificial intelligence.
- analyze the different application areas of artificial intelligence.
- comprehend expert systems.
- apply Prolog to simple expert systems.
- comprehend the brain and cognitive processes from a neuro-scientific point of view.
- understand modern developments in artificial intelligence.

## Contents

1. History of AI
  - 1.1 Historical Developments
  - 1.2 AI Winter
  - 1.3 Notable Advances in AI
2. Expert Systems
  - 2.1 Overview Over Expert Systems
  - 2.2 Introduction to Prolog
3. Neuroscience
  - 3.1 The (Human) Brain

3.2	Cognitive Processes
4.	Modern AI Systems
4.1	Recent Developments in Hard- and Software
4.2	Narrow vs General AI
4.3	NLP and Computer Vision
5.	AI Application Areas
5.1	Autonomous Vehicles & Mobility
5.2	Personalized Medicine
5.3	FinTech
5.4	Retail & Industry

<b>Literature</b>
<b>Compulsory Reading</b>
<b>Further Reading</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Chowdhary, K. R. (2020). Fundamentals of Artificial Intelligence. Springer India.</li><li>▪ Russell, S. &amp; Norvig, P. (2022). Artificial intelligence. A modern approach (4th ed.). Pearson Education.</li><li>▪ Ward, J. (2020). The student's guide to cognitive neuroscience. (4th ed.). Taylor &amp; Francis Group.</li></ul>

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Online Lecture
--	--------------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> yes
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 90 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 30 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>		
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests

**Study Format myStudies**

<b>Study Format</b> myStudies	<b>Course Type</b> Lecture
----------------------------------	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> yes
<b>Type of Exam</b>	Exam, 90 Minutes

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 90 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 30 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>		
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed	<b>Learning Material</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Book <input checked="" type="checkbox"/> Video <input checked="" type="checkbox"/> Audio <input checked="" type="checkbox"/> Slides	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Practice Exam <input checked="" type="checkbox"/> Online Tests



# Project: AI Excellence with Creative Prompting Techniques

Course Code: DLMPAIECPT01

Study Level	Language of Instruction and Examination	Contact Hours	CP	Admission Requirements
MA	English		5	none

## Course Description

In this course, students explore the exciting world of prompting in various generative AI applications. They involve themselves in hands-on exercises that combine various prompting techniques to create new AI-generated content, including text, images, and videos. Through these exercises, students learn how to effectively use, analyze, combine, and assess these systems within their specialized fields of study.

## Course Outcomes

On successful completion, students will be able to

- comprehend and implement various prompting techniques in generative AI applications.
- analyze, assess, and combine different prompt techniques for various expected AI outputs.
- implement ethical considerations into the design and execution of various generative AI applications.
- design, implement, and refine effective prompts and their combinations for real-world scenarios through various hands-on exercises.
- showcase creative and innovative thinking and reasoning in the application of advanced prompting techniques to solve multidimensional problems in their specialized area of study.

## Contents

- In this course, students engage in a practical application of a generative AI use case by choosing from the options provided in the extensive supplementary guide. The course presents practical examples as study materials and exercises with both individual and combined prompting techniques for open-source text, image, and video generation use cases. The exercises are crafted to inspire and lead students in executing their distinct generative AI use case work and provide guidance on describing the use case and selecting a mixture of prompting techniques. Additionally, students are led to critically evaluate the design, implementation, and the outcomes from both technical and ethical perspectives.

**Literature****Compulsory Reading****Further Reading**

- Dang, H., Mecke, L., Lehmann, F., Goller, S., & Buschek, D. (2022). How to prompt? Opportunities and challenges of zero- and few-shot learning for human-AI interaction in creative applications of generative models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2209.01390.pdf>
- Epstein, Z., Hertzmann, A., Herman, L., Mahari, R., Frank, M. R., Groh, M., Schroeder, H., Smith, A., Akten, M., Fjeld, J., Farid, H., Leach, N., Pentland, A. S., & Russakovsky, O. (2023). Art and the science of generative AI: A deeper dive. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.04141.pdf>
- Gozalo-Brizuela, R., & Garrido-Merchán, E. C. (2023). A survey of generative AI applications. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2306.02781.pdf>
- Wei, J., Wang, X., Schuurmans, D., Bosma, M., Ichter, B., Xia, F., Chi, E. H., Le, Q. V., & Zhou, D. (2023). Chain-of-thought prompting elicit reasoning in large language models. arXiv. <https://arxiv.org/pdf/2201.11903.pdf>

**Study Format Distance Learning**

<b>Study Format</b> Distance Learning	<b>Course Type</b> Project
--	-------------------------------

<b>Information about the examination</b>	
<b>Examination Admission Requirements</b>	<b>Online Tests:</b> no
<b>Type of Exam</b>	Written Assessment: Project Report

<b>Student Workload</b>					
<b>Self Study</b> 120 h	<b>Contact Hours</b> 0 h	<b>Tutorial/Tutorial Support</b> 30 h	<b>Self Test</b> 0 h	<b>Independent Study</b> 0 h	<b>Hours Total</b> 150 h

<b>Instructional Methods</b>	
<b>Tutorial Support</b> <input checked="" type="checkbox"/> Course Feed <input checked="" type="checkbox"/> Intensive Live Sessions/Learning Sprint	<b>Exam Preparation</b> <input checked="" type="checkbox"/> Guideline

# 4. Semester

---

## Masterarbeit

Modulcode: MMTH

<b>Modultyp</b> s. Curriculum	<b>Zugangsvoraussetzungen</b> Gemäß Studien- und Prüfungsordnung	<b>Niveau</b> MA	<b>CP</b> 30	<b>Zeitaufwand Studierende</b> 900 h
----------------------------------	---	---------------------	-----------------	---

<b>Semester</b> s. Curriculum	<b>Dauer</b> Minimaldauer: 1 Semester	<b>Regulär angeboten im</b> WiSe/SoSe	<b>Kurs- und Prüfungssprache</b> Deutsch
----------------------------------	---	--	---

### Modulverantwortliche(r)

Studiengangsleiter (SGL) (Masterarbeit) / Studiengangsleiter (SGL) (Kolloquium)

### Kurse im Modul

- Masterarbeit (MMTH01)
- Kolloquium (MMTH02)

### Art der Prüfung(en)

<b>Modulprüfung</b>	<b>Teilmodulprüfung</b>
	<u>Masterarbeit</u> • Studienformat "Fernstudium": Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit  <u>Kolloquium</u> • Studienformat "Fernstudium": Kolloquium

### Anteil der Modulnote an der Gesamtnote

s. Curriculum

**Lehrinhalt des Moduls****Masterarbeit**

- Masterarbeit

**Kolloquium**

- Kolloquium zur Masterarbeit

**Qualifikationsziele des Moduls****Masterarbeit**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

**Kolloquium**

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

**Bezüge zu anderen Modulen im Studiengang**

Alle Module im Masterprogramm

**Bezüge zu anderen Studiengängen der Hochschule**

Alle Masterprogramme im Fernstudium

# Masterarbeit

Kurscode: MMTH01

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		27	gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Ziel und Zweck der Masterarbeit ist es, die im Verlauf des Studiums erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in Form einer akademischen Abschlussarbeit mit thematischem Bezug zum Studienschwerpunkt erfolgreich anzuwenden. Inhalt der Masterarbeit kann eine praktisch-empirische oder aber theoretisch-wissenschaftliche Problemstellung sein. Studierende sollen unter Beweis stellen, dass sie eigenständig unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers eine ausgewählte Problemstellung mit wissenschaftlichen Methoden analysieren, kritisch bewerten und Lösungsvorschläge erarbeiten können. Das von dem Studierenden zu wählende Thema aus dem jeweiligen Studienschwerpunkt soll nicht nur die erworbenen wissenschaftlichen Kompetenzen unter Beweis stellen, sondern auch das akademische Wissen des Studierenden vertiefen und abrunden, um seine Berufsfähigkeiten und -fertigkeiten optimal auf die Bedürfnisse des zukünftigen Tätigkeitsfeldes auszurichten.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Anwendung der fachlichen und methodischen Kompetenzen, die sie im Studium erworben haben, zu bearbeiten.
- eigenständig – unter fachlich-methodischer Anleitung eines akademischen Betreuers – ausgewählte Aufgabenstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren, kritisch zu bewerten sowie entsprechende Lösungsvorschläge zu erarbeiten.
- eine dem Thema der Masterarbeit angemessene Erfassung und Analyse vorhandener (Forschungs-)Literatur vorzunehmen.
- eine ausführliche schriftliche Ausarbeitung unter Einhaltung wissenschaftlicher Methoden zu erstellen.

## Kursinhalt

- Im Rahmen der Masterarbeit muss die Problemstellung sowie das wissenschaftliche Untersuchungsziel klar herausgestellt werden. Die Arbeit muss über eine angemessene Literaturanalyse den aktuellen Wissensstand des zu untersuchenden Themas widerspiegeln. Der Studierende muss seine Fähigkeit unter Beweis stellen, das erarbeitete Wissen in Form einer eigenständigen und problemlösungsorientierten Anwendung theoretisch und/oder empirisch zu verwerten.

<b>Literatur</b>
<b>Pflichtliteratur</b>
<b>Weiterführende Literatur</b>



**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Schriftliche Ausarbeitung: Masterarbeit

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b>	<b>Präsenzstudium</b>	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b>	<b>Selbstüberprüfung</b>	<b>Praxisanteil</b>	<b>Gesamt</b>
810 h	0 h	0 h	0 h	0 h	810 h

<b>Lehrmethoden</b>
Die Studierenden schreiben ihre Masterarbeit eigenständig unter der methodischen und wissenschaftlicher Anleitung eine akademischen Betreuers.

# Kolloquium

Kurscode: MMTH02

Niveau	Kurs- und Prüfungssprache	SWS	CP	Zugangsvoraussetzungen
MA	Deutsch		3	gemäß Studien- und Prüfungsordnung

## Beschreibung des Kurses

Das Kolloquium wird nach Einreichung der Masterarbeit durchgeführt. Es erfolgt auf Einladung der Gutachter. Im Rahmen des Kolloquiums müssen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie den Inhalt und die Ergebnisse der schriftlichen Arbeit in vollem Umfang eigenständig erbracht haben. Inhalt des Kolloquiums ist eine Präsentation der wichtigsten Arbeitsinhalte und Untersuchungsergebnisse durch den Studierenden, und die Beantwortung von Fragen der Gutachter.

## Kursziele

Nach erfolgreichem Abschluss sind die Studierenden in der Lage,

- eine Problemstellung aus ihrem Studienschwerpunkt unter Beachtung akademischer Präsentations- und Kommunikationstechniken vorzustellen.
- das in der Masterarbeit gewählte wissenschaftliche und methodisch Vorgehen reflektiert darzustellen.
- themenbezogene Fragen von Fachexperten (Gutachter der Masterarbeit) aktiv zu beantworten.

## Kursinhalt

- Das Kolloquium umfasst eine Präsentation der wichtigsten Ergebnisse der Masterarbeit, gefolgt von der Beantwortung von Fachfragen der Gutachter durch den Studierenden.

## Literatur

### Pflichtliteratur

### Weiterführende Literatur

- Renz, K.-C. (2016): Das 1 x 1 der Präsentation. Für Schule, Studium und Beruf. 2. Auflage, Springer Gabler, Wiesbaden.

**Studienformat Fernstudium**

<b>Studienform</b> Fernstudium	<b>Kursart</b> Thesis-Kurs
-----------------------------------	-------------------------------

<b>Informationen zur Prüfung</b>	
<b>Prüfungszulassungsvoraussetzungen</b>	<b>Online Tests:</b> Nein
<b>Prüfungsleistung</b>	Kolloquium

<b>Zeitaufwand Studierende</b>					
<b>Selbststudium</b> 90 h	<b>Präsenzstudium</b> 0 h	<b>Tutorium/ Tutorielle Betreuung</b> 0 h	<b>Selbstüberprüfung</b> 0 h	<b>Praxisanteil</b> 0 h	<b>Gesamt</b> 90 h

<b>Lehrmethoden</b>
Moderne Präsentationstechnologien stehen zur Verfügung.